

Nr.
122



Oktober 2009

HERTHA

Kurier

21. Jahrgang

Dank an die vielen Helfer beim Rabaukencamp (weitere Berichte und Fotos auf den Seiten 12 + 20)

„Das Zweite“ gelungen, aber wenig Zuschauer



Am 29.08.2009 war es wieder soweit! Das zweite Rabauken-Camp konnte beginnen!

Anfangs wusste das Wetter nicht, ob es

uns ärgern sollte. Schlussendlich war es auf unserer Seite!

Gegen 9:30 Uhr trudelten die ersten Kinder ein. Als das Camp um 10:00 Uhr begann, hatten sich wieder über 100 Kinder auf dem Sportplatz eingefunden. Die sieben Trainer hatten mit den sechs Gruppen alle Hände voll zu tun. Parallel wurde in der Halle, beim SummerDanceDay, eine Jazz-Dance-Show einstudiert, deren Vorführung um 15:30 Uhr stattfand.

Nach Ende des Fußballtrainings wurden die Kinder mit einem Turnbeutel, einer Brotdose und einer Kette belohnt.

Gegen 16:00 Uhr versuchten etwa 10 Erwachsene, die „Übermacht“ der Rabauken zu besiegen. Leider machten wir die Rechnung ohne Marwin Wallborn, der Torwart der Rabauken brachte uns schier zur Verzweiflung! Nur einmal ging der Ball bei ihm ins Netz, während er bei uns vier mal den Weg ins Tor fand. So-

mit ist klar, im nächsten Jahr kommt die Revanche.

Nun kam für alle die Zeit, sich noch einmal zu stärken, denn für das leibliche Wohl wurde natürlich auch gesorgt.

Während die Kinder den ganzen Tag mit Getränken und Obst, sowie Mittags mit Nudeln und verschiedenen Soßen versorgt wurden, hatten die Zuschauer (leider sehr wenig) auch die Möglichkeit, jederzeit ihren Durst und Hunger zu stillen.

Da wir in diesem Jahr alle Abteilungen zur Bewirtung gewinnen konnten, lief diese von 9:00 - 18:00 Uhr reibungslos ab.

Wie im letzten Jahr, nahmen ca. 30 Kinder am Zeltlager teil. Es wurde bis zur späten Stunde Fußball gespielt, sodass sogar das Flutlicht angeschaltet werden musste.

Gegen 23:00 Uhr wurde es jedoch so kühl, dass alle froh waren, sich in ihre Schlafsäcke kuscheln zu können.

Trotz aller Anstrengungen und der kurzen Nacht, ließen die Kinder den Ball nicht ruhen.

Um 6:30 Uhr ging es wieder auf den Platz!

Nach einem ordentlichen Frühstück wurde der Fußball-

platz von allen noch einmal abgesucht und aufgeräumt.

Auch dieses Jahr waren sich alle wieder einig: im nächsten Jahr kommen wir wieder!

Ich möchte mich auf diesem Wege noch einmal bei allen Helfern, Trainern und Sponsoren für das Gelingen der Veranstaltung bedanken! Ein ganz besonderer Dank geht an Frank Brase und Jens Seiffert, die wieder am Zeltlager teilgenommen haben. An Britta und Jörg Heuer für ihre Unterstützung und den Kaffee am Sonntag. Sowie an Gundel Rehwinkel-Schmidt, Jürgen Schluwe und Frank Slomma, die an allen Ecken und Enden geholfen haben. Ich freue mich schon auf das nächste Jahr!

Björn Zühlke



Meldau

Bedachungen

Meldau Bedachungen GmbH
31303 Burgdorf
Worthstraße 18

☎ (051 36) 850 33/34

Meldau Bedachungen GmbH
39112 Magdeburg
Hellestraße 25

☎ (03 91) 622 92 30

Fachbetrieb für Städte-, Industrie- und Messebau

Reiner Meldau
Dachdeckermeister



Flachdachsanieierung
Bauklempnerei



Stelldacheindeckung
Fassadenverkleidung



Asbestentsorgung
Eigener Gerüstbau

Spielplan SV Hertha Otze 1. Halbserie 2009/2010

23./24./25.10.2009

I	14:00	Otze – TSV Germ. Haimar/D.	So.
II	12:00	Otze – SG Thönse/Wettmar II	So.
AH	19:45	TSV Burgdorf - Otze	Fr.
U50	14:30	SV Sorgensen – Otze/RSE	Sa.
DA	14:30	Grasdorf – Otze/Sorgensen	Sa.
B-Jun.	17:30	Otze/Sorgensen – Limmer o.W.	Fr.
C-Jun.	17:30	Hämelerw. o.W – Otze/Sorg.	Fr.
D-Jun.	16:30	Otze/Sorgens. – TSG Ahlten II	Fr.

B-Jun.	18:00	FC Springe – Otze/Sorgensen	Fr.
C-Jun.	14:15	Otze/Sorgensen – Hiddestorf	Sa.
D-Jun.	16:30	Otze/Sorgens. – Haimar/Dolgen	Fr.

06./07./08.11.2009

I	14:00	TUS Altwarmbüchen II – Otze	So.
AH	19:00	Otze – TUS Altwarmbüchen	Fr.
DA	11:00	Otze/Sorgensen – FC Lehrte	So.
C-Jun.	14:15	Otze/Sorgens. – Hemming./W.	Sa.

15.11.2009

I	14:00	Otze – MTV Rehtmar	So.
AH	11:00	FC Rethen II - Otze	So.

o.W. = ohne Wertung *) = Spielort Otze
 AH = Altherren DA = Damen
 Jgd. = Jugend Jun. = Juniorinnen

30./31.10./01.11.2009

I	14:00	TSV Dollbergen – Otze	So.
II	12:30	Heesseler SV III – Otze	So.
AH	19:00	Otze – Katens./Dedenh./Uetze	Fr.
U50	14:30	SC Langenh. – Otze/RSE	Sa.
DA	11:00	Otze/Sorgensen – TSV Horst	So.

*) = ohne Wertung / Bitte immer aktuellen Kastenaushang beachten / Abteilung Fußball

Unsere Schiedsrichter und ihre Ansetzungen

Frank Tautorat

01.08.	Marktspiegel Poka, Endspiel	HerrenAssistent
02.08.	Thönse/Wettmar – Isernhagen	Kreispokal Herren
15.08.	Ahlten – Sebbenh./Balge	Bezirk C-Juniorinnen
16.08.	Elze II – Seelze II	4. Kreisklasse Herren
30.08.	Grasdorf – Mühlenfeld	Bezirksobere Herren Assistent
13.09.	1. FC Burgdorf – Aligse II	3. Kreisklasse Herren
16.09.	Bolzum/Wehmingen – Wüffel	Kreispokal Frauen
27.09.	Obershagen – Höver	2. Kreisklasse Herren
11.10.	TSV Burgdorf III – Inter Burgdorf II	4. Kreiskl. Herren
04.10.	Thönse/Wettmar II – Heesseler SV III	4. Kreiskl. Herren
18.10.	Sehnde Süd – Isernhagen	3. Kreisklasse Herren
25.10.	Dedenhausen – Ahlten II	3. Kreisklasse Herren

Andre Seidelmann

30.07.	Marktspiegel Pokal Halbfinale	Herren
01.08.	Marktspiegel Pokal Endspiel	Herren Assistent
09.08.	Harsum – Pattensen	Bezirksliga Herren
15.08.	Heesseler SV-VFV Hildesheim	Bezirksobere C-Jugend
16.08.	Heesseler SV – Nettelrede	Bezirksliga Frauen
16.08.	Neuwarmbüchen – Arpe	Kreisliga Herren Assistent
30.08.	VFV Hildesheim – Schliekum	Bezirksliga Herren
02.09.	Ahlten – Wunstorf	Bezirkspokal Herren Assistent
01.09.	VFL Wolfsburg - Hamb. SV II	Testspiel Fr. Bundesl. As.
01.09.	Ilten – Wettbergen	Bezirksliga A-Jugend
12.09.	Ricklingen – Grasdorf	Bezirksobere A-Jugend
13.09.	06 Lehrte – TSV Burgdorf	Kreisliga Herren Assistent
20.09.	Linden – Mosaik	Bezirksliga Herren Assistent
27.09.	Eintr. Braunschweig II – Göttingen	Oberl. Herren Assistent
03.10.	HSC Hannover – Grasdorf	Oberliga B-Jugend
11.10.	Hämelerwald – OSV Hannover	Bezirksliga Herren
18.10.	Bienrode – Fortuna Celle	Oberliga Frauen
01.11.	Schwüblingsen – Hemmingen	Bezirksobere Frauen

Corinna Hedt

30.07.	Marktspiegel Pokal Halbfinale	Herren Assistentin
01.08.	Marktspiegel Pokal Endspiel	Herren

09.08.	FFC Hannover – Havelse	Oberliga Frauen
12.09.	Wettbergen – Krähenw./Kaltenweide	Bezirk A-Jugend
23.08.	PSV Hildesheim – Hastenbeck	Oberliga Frauen
30.08.	Grasdorf – Mühlenfeld	Bezirksobere Herren
02.09.	VFL Wolfsburg - Hamburg SV II	Testsp. Frauen Bundesliga
05.09.	Hemmingen – Lembruch	Bezirk Frauen Beobachtung
20.09.	Holst. Kiel-Magdeburg FFC	2. Fr. Bundesliga Assistentin
27.09.	Eintr. Braunschweig II – Göttingen	Oberliga Herren
01.10.	Davenstedt – Bückeberg	Bezirkspokal Frauen
04.10.	Hamb. SV II – Lokom. Leipzig	2. Fr. Bundesl. Assistentin
11.10.	HSC Hannover – Bienrode	Oberliga Frauen
18.10.	Ricklingen – Holzminden	Bezirksobere Herren
24.10.	Gehrden – Arminia Hannover	Bezirksobere A-Jugend

Janine Bilsing

23.08.	Hildesheim – Hastenbeck	Oberliga Fr. Assistentin
29.08.	Tündern – Kleefeld	Bezirksobere Herren
25.10.	FFC Hannover – HSC Hannover	Oberliga Frauen

Jörg Heuer

13.09.	06 Lehrte – TSV Burgdorf	Kreisliga Herren Assistent
27.09.	06 Lehrte – Ahlten	Kreisliga Herren Assistent
11.10.	Ramlingen II – Burgwedel	Kreisliga Herren Assistent
25.10.	Hänigsen – Uetze	Kreis B-Jugend

Jörg Heuer hat am 2. September 2009 seine Schiedsrichter-Prüfung bestanden. Dazu gratulieren wir recht herzlich und wünschen immer gut Pfiff. Eine Vorstellung von Jörg folgt im nächsten Hertha Kurier. Bedanken möchten sich die Otzer Schiedsrichter beim Vorstand für den Zuschuss zu unserem Grillabend, über den wir im nächsten Hertha Kurier berichten.

HERTHA Kurier Heimat Kunde

Wieviele Gemeinden gibt es in der Region Hannover (ohne die Stadt Hannover). Gemeint sind Städte, incl. ihrer Ortschaften, wie z. B. Burgdorf und Lehrte.

Auflösung aus HK 121:
 Der rote Elefant mit den Städte- und Gemeindepfeilern aus Niedersachsen steht in der Bundeshauptstadt Berlin vor der Landesvertretung Niedersachsens zwischen dem Potsdamer Platz und Brandenburger Tor, in der Nähe der Holocaust-Gedenkstätte Deutschlands, dem Stelenfeld, entworfen von Peter Eisenman.



Tel.: 05136 - 3216

Neue Öffnungszeiten:
 Mo.-Fr. 7⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
 Sa. 7⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr

- Qualitätskartoffeln,
- Kürbisse aus eigenem Anbau!
- herbstl. Blumen!

NEU: Täglich frisches Brot u. Brötchen sowie Gebäck!

Inhalt

- 1 „Das Zweite“ Rabaukencamp gelungen
- 2 Spielplan/Schiedsrichter/ HK-Rätsel / Impressum/Werbung
- 3 Veranstaltungskalender 100 Jahre Hertha
- 4/5 Neue Spieler der 1. Herren stellen sich vor
- 6 1. H.: Durchwachsene Hinrunde / F-Jugend stellt sich vor / Tor erschlägt 12jährige
- 7 Die Zweite tanzt Alpcopop / Frank is back
- 8 Ü 50 steht eine schwierige Saison bevor
- 9 Ü 50 Saisonabschlussfahrt nach Westerstedde
- 10 C-Juniorinnen im Kreispokal eine Runde weiter
- 11 Damen-Fußballerinnen auf Erfolgskurs
- 12 Bilderbogen vom Rabaukencamp / Hertha sagt Danke
- 13 Tennis: Winterfestmachen/Stadtmeisterschaft
- 14 Herthaner beim Hamelner Stadtlaut
- 15 Celler Triathlon/Burgd. Citynacht/Stadelauf
- 16 Bielmänner beim Ostseeman in Glücksburg
- 17 Triathlon-Schwimmsport/Peiner Triathlon
- 18 Größtes Regionsteam beim WOB-Triathlon
- 19 Noch einen Monat: Jazz-Dance-Show / Vorstellungen / Fischweiber / Übungsleiter
- 20 Rabaukencamp der Jazz-Dancerinnen
- 21 Jazz-Dance-Auftritte Otzer Woche + Oktoberm.
- 22 Übungsleiterin gesucht/ Wer hat alte Fotos?/ Arbeitseinsatz auf dem Sportplatz (Rollrasen)
- 23 Volleyballer (die Unglaublichen) auf Borkum
- 24 Kaninchenzuchtverein F 404 erfolgreich
- 25 Kartoffelmarkt-Schälrekord / Hobbykegler „Die Otzer“ unterwegs / Schweinepreissch.
- 26 Vorstands- + Abteilungsadr./ Wir gratulieren
- 27 Geburtstagskinder November/Dezember '09
- 28 Werbung / Otzer Terminkalender / Neue Mitglieder / Aktuelle Mitgliederzahl

Förderkreis Fußball

Hallo Fußballfreunde!!!

Der SV Hertha Otze benötigt zur langfristigen Erhaltung und attraktiven Gestaltung der Fußballabteilung

Sie / Dich als Sponsor!

Die Höhe der Zuwendung kann individuell gestaltet werden (einmalig, monatlich oder jährlich).

Auskunft, über das Wie und Warum geben gern die Verantwortlichen

- der Fußballabteilung
- des geschäftsführenden Vorstandes.

SV Hertha Otze, Der Vorstand

Impressum

HERAUSGEBER:
 SV Hertha Otze von 1910 e.V.

ORGANISATION:
 Wolfgang Mierswa
 Goritzter Straße 27
 31311 Uetze-Hänigsen
 (05147) 92029
 wolfgang.mierswa@t-online.de

TEXTVERARBEITUNG + ANZEIGENVERWALTUNG:
 Peter Müller
 Berghop 9
 31303 Burgdorf-Otze
 (05136) 7445
 Mail: peter.mueller@sv-hertha-otze.de

KASSENFÜHRUNG:
 Helmut Nentwich
 Celler Weg 23
 31303 Burgdorf-Otze
 (05136) 6741
 Mail: helmut.nentwich@gmx.de

VERTEILUNG:
 Maja Berndt (05136) 89165
 Lisza Ruhkopf (05136) 85512

LAYOUT:
 Friedhelm Döbel
 Varrel 1
 31303 Burgdorf-Otze
 (05136) 83893
 Mail: ironman.dobel@web.de

Helge Steinecke
 Burgdorfer Straße 16
 31303 Burgdorf-Otze
 (05136) 8017802
 Mail: helge.steinecke@sv-hertha-otze.de

FOTOGRAFIE:
 Hartmut Jung
 Weferlingser Weg 34 a
 31303 Burgdorf-Otze
 (05136) 86782
 Mail: jung19@web.de

BANKVERBINDUNG:
 Stadtparksparkasse Burgdorf
 Kto.-Nr. 6000467
 BLZ: 251 513 71

(Bei Reklamationen bezügl. Verteilung bitte hier melden)
 Erscheinungsweise 6 x im Jahr
 Texte und Beiträge mit Namenssignatur entsprechen nicht immer der Meinung der Redaktion.

Veranstaltungskalender 100 Jahre SV Hertha Otze

<u>Termin</u>	<u>Veranstaltung</u>	<u>Ort</u>	<u>Abteilung</u>
14.11.2009	Jazz-Dance-Show	Veranstaltungszentrum in Burgdorf	Gymnastik
18.04.2010	Duathlon	Otze und Umgebung	Triathlon
28.05.2010	Kommers	Wellblechpalast Hof Lahmann	Vorstand
30.05.2010	Chronik Ausstellung 100 Jahre Hertha Otze Frühschoppen Altenmittag	1. Ausgabe Speicher	Hertha-Kurier Gesamtverein
19.06.2010	Rabaukencamp	Sportplätze Otze Halle	Fußball Gymnastik Kinderturnen
30.07.2010 bis	Fußball-Turniere	Sportplätze Otze	Fußball
01.08.2010	1. Herren gegen VfL Wolfburg Trd.	A-Platz Otze	Fußball
01.08.2010	Volleyballturnier	Sportplätze Otze	Volleyball
04.09.2010	Abschlussfete	Gasthaus ohne Bahnhof	Vorstand



Sparkassen-Finanzgruppe
www.stadtparkasse-burgdorf.de

Ein starker Partner
für Ihren Verein.

 Stadtparkasse
Burgdorf *... und gut.*

Die Stadtparkasse Burgdorf ist mit dabei, wenn es darum geht die Lebensqualität in der Region zu sichern. Durch die Förderung sozialer Projekte, mit Ideen für das Kulturleben und durch Engagement im Sport. Erlebbar in Ihrem Verein mit seinem vielfältigen und qualifizierten Veranstaltungsangebot.



Neue Spieler der 1. Herren stellen sich vor



Name:
Geburtsdatum:
Geburtsort:
Position & Lieblingsposition:

André Gresel
16.06.1982
Geburtsort: Burgwedel
Zentralen Mittelfeld



Benjamin Grupp
10.08.1979
Celle
Sturm



1. Mit drei Worten würde ich mich beschreiben als	revolutionsbewusst, lebensfroh und widerständig.	freundlich, hilfsbereit und anständig beschreiben.
2. Meine Freunde (meine Mannschaftskameraden) nennen mich	Greslowitsch, Aki Völler, Pissmann Weil: das frag die mal	Benny weil es die Kurzform von Benjamin ist
3. Beruflich muss ich :	derzeitige Niederlagen in Kauf nehmen hätte aber viel lieber Zeit für ich habe momentan die Zeit.	arbeiten hätte aber viel lieber Zeit für alles andere.
4. Schon als Kind wollte ich immer:	Erwachsen werden, als Erwachsener wollte ich immer Kind sein.	Fussball spielen
5. Auf dem Platz bin ich:	der typische Zehner Lauffaul und nur am meckern	meistens hellwach
6. Außer Fußball kann ich:	Mit PC's, Hunden und Frauen, also mit meiner	Auto fahren
7. Erste und letzte gekaufte CD	Jennifer Rush ; John Butler Trio	Erste: ?? – Letzte: Der W höher schneller weidner
8. Mein Idol ist (wessen Poster hing über deinem Bett?):	The Undertaker, mittlerweile ist es aber Steven Gerrard	weiß ich nicht mehr...es hingen zu viele
9. Als Bundestrainer (Kanzler;Trainer von Hertha Otze) würde ich als erstes?	Das Härkebieber abschaffen	???
10. Drei Dinge, auf die ich nicht verzichten/die ich gar nicht leiden kann:	Meine Freundin, meine Familie, Spaß im Leben / Menschen mit rechtsradikalen Einstellungen, FC Bayern München, deutsche Fernsehprogramm	Fussball (spielen, im TV), Auto, Kaffee / Unpünktlichkeit, keinen Kaffee im Haus, Bahn fahren.
11. Zuletzt geärgert habe ich mich über:	das Fernsehprogramm	Fahrradfahrer in Hannover
12. Größter sportlicher Erfolg(bestes Spiel, schönstes Tor):	A-Jugendmeister mit RSE, Nieders.-meister mit RSE, Aufstieg in die 1. Kreiskl. und Kreisl. mit der 2. Herren von der TSV Burgdorf, 3 Tore gegen Werder Bremen mit der A-Jugend von TUS Celle	Niedersachsenmeister mit dem RSE, bei 3 Minuten Einsatzzeit... :-D / schönste Tore ? 2 Fallrückziehtore gegen Hänigsen in der Jugend.
13. Erster Fußballverein, Position und Alter:	TSV Burgdorf; 10 Jahre alt, zentralen Mittelfeld	RSE, Mittelfeld, 5 Jahre (???)
14. Warum ich ausgerechnet Fußball als Sport gewählt habe? Ganz einfach:	Das frage ich meinen Vater noch heute.....	weil meine Grundschullehrerin in mein Zeugnis geschrieben hat: Man gebe Benjamin etwas Run- des in die Hand + er weiß etwas damit anzufangen.
15. Heute spiele ich in Otze:	das ist für mich: bislang eher unglücklich gelaufen, da ich mich gleich schwer verletzt habe.	eine neue Erfahrung
16. Mein sportliches Ziel (Saisonziel) ist:	Da die Saison für mich eh gelaufen ist, drück ich der Mannschaft alle Daumen und hoffe auf einen Tabellenplatz unter den ersten 5.	Aufstieg
17. Mein jetziger Trainer ist/hat:	einen kleinen Adidastick.....	ehrgeizig und hat wenig Haare
18. Lebensmotto/Liebings-(Fußballer) zitat/	Auch wenn man den Schlagstock anstelle eines Gespräch einsetzen kann, werden Worte immer ihre Macht behalten. Worte lassen einen Sinn erschließen und für die die bereit sind zuzuhören formulieren sie die Wahrheit. Der Fußball ist einer der am weitesten verbreiteten religiösen Aberglauben unserer Zeit. Er ist heute das wirkliche Opium des Volkes. (Umberto Eco) Ich habe einen Krampf !!! Im linken oder im Rechten ? In Beiden!(Mr. Spaß der damal. 2. Herren)	Haste Scheiße am Fuß, haste Scheiße am Fuß (Andi Brehme)
19. In meiner Sporttasche findet man:	Sportsachen, was ne Frage !	Stollenschrauber, Schienbeinschoner und Schuhfett

Wir haben nur Ihre Augen im Kopf.



Marktstraße 39 · 31303 Burgdorf

Zuckerpassage 16 · 31275 Lehrte



Neue Spieler der 1. Herren stellen sich vor



Dennis Wolter

25.05.1987
Burgwedel
Allrounder :-D, von allem n bisschen.
Wo der Trainer mich aufstellt.

Daniel Weiss

25.08.1981
Geburtsort: Hannover
Torwart / Spielmacher

Tim Titze

14.06.1983
Großburgwedel
Mittelfeld Zentral

aufgedreht, unterhaltsam und kämpferisch
Chillah weil ich gern chillen/ unter dem Pseudonym Chin Chillah Musik mache.
zu viel Zeit investieren hätte aber viel lieber Zeit für Reisen, Zeit für Freunde und Familie.

fußballverrückt, durchgeknallt und begeisterungs-
fähig für die dritte Halbzeit.

ehrgeizig, liebenswert
und lustig.

auf den Mond

Whity weil ich nicht weiß wie ich wirklich heiße.
i
m Januar meine Lehre als Speditionskaufmann
beenden hätte aber viel lieber Zeit für Jürgens
Torwertschule.

Tim weil ich Tim heiße

noch sehr viel lernen (Lehrgänge) hätte aber viel
lieber Zeit für meine Freundin (wohnt in Hamburg)
oder das Training am Dienstag (Lehrgang).

Auf dem Fußballplatz stehen

Fußballer werden

Chillah

erfolgsbesessen.

aggressiv, laut (wenn es sein muss), ein Siegertyp
Pokern, die Leute zum Lachen bringen

gut rappen/ rechnen/ reden
irgendwas von den Scorpions glaub ich, letzte:

gut blödes Zeug mit Rusti quatschen, zum Fußball
gehen und Cuba Libre trinken.

Jondo - Pure

Klaus & Klaus – An der Nordseeküste; Ballermann
Hits

Nirvana (vor mind. 5 Jahren)

Nelson Mandela, Mahatma Ghandi, Marcus Gar-
vey, Damian Marley aufm Poster wohl eher 2Pac
oder Eminem ?

Harald Städler / Holger Frese / Hoffi76 / Gerald
Ehrmann

mein Vater

meinen Stamplatz sichern und den Aufstieg per-
fekt machen (Hoffentlich widerspricht sich das
nicht)

alle Spieler von Dortmund rausschmeißen / zur-
zeit NIEMANDEN nominieren.

???

Musik, meine Freundin, Fußball/ Egoismus, Geld-
gier, Niederlagen

Fussball, PlayStation, Internet / Lügen; Schieds-
richter die die Regeln nicht können,

Freundin, Fußball, Pokern,/ Lästern, Lügen, nega-
tiver Stress

über: meinen Chef/ die Niederlage gegen Aligse
2 Aufstiege in Folge/ 3 Tore in einem Spiel für die
Hertha gegen Yurdumspor

Schaschlik
Leistungsprüfung als Schiedsrichter 3mal hinter-
einander bestanden / Elf des Tages im Anzeiger

bestimmt über die Schieris

Aufstieg in die Bezirksoberrliga mit der TSV Burg-
dorf

TSV Burgdorf, Mittelfeld, mit 12 Jahren

TSV Burgdorf, Abwehr, 6 Jahre

1.FC Burgdorf, Mittelfeld

da ich eher der Mannschaftstyp bin und das Run-
de ins Eckige gehört

Im Fußballtor kann man schön viel rumschreien!

weil Fußball geil ist und ich ihn zum Ausgleich
brauche.

weil das für mich eine große Herausforderung und
eine schöne Sache ist, Teil dieser Mannschaft/
dieses Vereins zu sein

das ist für mich endlich die Möglichkeit in Ruhe
Fußball spielen zu können - ohne Vereinsmeierei!

das ist für mich: einfach super!!! Die Stimmung (im
Ganzen Verein) ist perfekt, die Leistungskurve
geht bergauf. Einfach eine super Truppe!!!

ganz klar: immer noch der Aufstieg

Der Aufstieg sowie Sventes Vertragsverlängerung

der Aufstieg und der Pokalsieg

kennt meine Stärken und Schwächen seit der Ju-
gend

Bayern-Fan – noch Fragen???

Unser Trainerteam ist einfach überragend. Sie
vervollständigen sich perfekt und motivieren uns
immer zu 100 %!!!Weiter so .

Nichts ist scheißer als der Zweite! (Erik Meijer)/
Ich grüße meinen Vater, meine Mutter und ganz
besonders meine Eltern. (Toni Polster)/ Get up
stand up don't give up the fight!

Drei Punkte ist besser als in die Hose geschissen.
(Franz B.)

Man lebt nur einmal!!!

Shampoo für die Bengel, sonst nur das Übliche

Ich kann selbst nicht alles aufzählen!

immer was man braucht.

- Blutdruckmessung
- Blutzuckermessung
- Lieferservice
- Lipomassage


Apotheke Schnaith
Für Gesundheit gut.





Im Pokal unter den letzten Acht Durchwachsene Hinrunde der „Ersten“

Nach neun Pflichtspielen in der 1. Kreisklasse belegt die neuformierte erste Herrenmannschaft der Hertha den 5. Tabellenrang. In Lauerstellung auf die Aufstiegsplätze beträgt der Rückstand auf den ersten Aufstiegsplatz bei 15 Punkten aktuell vier Zähler. Geschuldet ist dieser Rückstand vor allem unerwartete Punktverlusten zu Beginn der Hinrunde, die den Otzern eine noch bessere Platzierung verwehrten. Dabei begann die Hinrunde mit zwei Siegen gegen den FC Lehrte II (Tor: Tim Titze) und den TSV Isernhagen (2:0; Henties(2)) optimal. Doch folgten Niederlagen gegen den TuS Altwarmbüchen II (1:4; Panitz) und den MTV Rethmar (2:4), wo eine 2:0-Führung durch Tore von Titze und Düsterhus nicht zu einem Punktgewinn ausreichte. Auch die Bilanz der restlichen vier Spielen der Hinrunde stellt sich durchwachsen dar. Drei Siege stehen beinahe ebenso viele Niederlagen gegenüber. Während Siege gegen Sievershausen (2:1; Grupp, Henties), Yurdumspor Lehrte (5:2; 3 x Dennis Wolter, Henties, Panitz) und den SV Fuhrberg (Förste, Titze) gelangen, erlitt die Hertha mit Niederlagen gegen die Aufstiegsaspiranten Aligse (1:2; Henties) und Ilten II (0:2) Rückschläge im Rennen um die Aufstiegsplätze. Besser lief es dagegen im Pokal, wo die Hertha nach souveränen Siegen über Katensen, Sorgensen und den TSV Isernhagen zuletzt den SV Fuhrberg bezwang. Tore von Henties (2), Jesche und Förste sicherten im besten Spiel der Saison gegen den starken Aufsteiger aus Fuhrberg den Einzug in die Runde der letzten Acht, in der die Otzer auf den TSV Arpke treffen.

KarstenJesche

Die F-Jugend stellt sich vor



Die erfolgreiche F-Jugend mit Bianca Kettern und Horst Nadler

Am 24.09.09 hatte die F-Jugend ihr letztes Spiel auf heimischen Rasen. Deutlich überlegen besiegten unsere Rabauken den SV Lehrte mit 9:0!!

Trotz des tollen Spiels, ein kleiner Wemutstropfen blieb, denn wir mußten uns von Jonathan Derichs verabschieden, der mit seiner Familie für ein Jahr nach San Francisco "auswandert"!

Neben einem Hertha Wimpel und einem Fußball überreichten wir ihm ein Trikot mit unserem Mannschaftsfoto.

Lieber Jonathan, wir wünschen Dir und Deiner Familie alles Gute, komm gesund und munter wieder!!!

Mit Horst Nadler und Bianca Kettern als neue Übungsleiter startet die F-Jugend in die neue Saison!

Das Training findet dienstags von 17:00 – 18:00 Uhr auf dem Sportplatz statt.

Neuzugänge sind natürlich gern gesehen!!!

Übungsleiter: Bianca Kettern; Horst Nadler

stehend v.l.: Jonathan Derichs; Leon Ristau; Paul Nadler; Justin Gamm; Julian Gamm; Gero Buchholz

hockend v.l.: Luca Kettern; Nico Kettern; Celina Kettern; Philipp Meyer; Lennerdt Dralle; Mian Gunzelmann; nicht auf dem Bild: Jonathan Stoppe



Hertha-Wimpel und Ball für den „Auswanderer“ Jonathan Derichs



Für alle Lebensphasen eine sichere Lösung

Für Ihren maßgeschneiderten Versicherungsschutz gibt es eine flexible und kompetente Lösung: die MultiPlus Privat-Police der Zurich Gruppe. Sie brauchen nur eine Police, zahlen einen Beitrag und haben einen Ansprechpartner. Egal, in welcher Lebensphase Sie sich befinden, unser Baustein-System sichert Sie umfassend gegen Risiken im privaten Bereich ab. Sprechen Sie mit uns.

**Generalagentur
Andreas Kanth e.K.**
Marktstraße 2
31303 Burgdorf
Telefon 05136 893030



Der Vorstand informiert. Fußballtor erschlägt Zwölfjährige

Ein zwölfjähriges Mädchen ist beim Spielen von einem Fußballtor erschlagen worden. Der tragische Unglücksfall ereignete sich auf einem öffentlichen Spielplatz. Das Mädchen war vermutlich auf das Tor geklettert, um einen im Netz liegenden Ball zurückzuholen. Dabei stürzte das Tor um. Die zwölfjährige ist dabei von einem Eisenrohrrahmen so stark am Kopf getroffen worden, dass sie schwere Verletzungen davontrug, und noch auf dem Transport ins Krankenhaus starb. Die Polizei ermittelt. Es wird geprüft, wer für das Unglück verantwortlich ist.

Der Vorstand des SV Hertha Otze hat diesen tragischen Unglücksfall in einer Vorstandssitzung diskutiert und Maßnahmen eingeleitet, die dazu führen sollen, dass sich so ein Unglück bei uns nicht wiederholen kann.

Anmerkung:

Auszug aus dem bestehenden Pachtvertrag mit der Stadt Burgdorf

§ 6 Der Pächter (Hertha Otze) entbindet die Stadt Burgdorf von allen etwaigen Schadensersatzansprüchen Dritter, die gegen die Verpächterin (Stadt Burgdorf) aufgrund ihrer Eigentümerstellung erhoben werden. Das gilt auch für die Mitglieder des Vereins, die Benutzer und Besucher der Sportanlagen.

Der Vorstand sieht sich aus Haftungsgründen zu folgenden Maßnahmen veranlasst.

1. Die Sportanlagen am Heeg sind keine öffentlichen Spielplätze und dürfen auch nicht als solche gesehen werden.
2. Das Betreten der Plätze außerhalb des Trainings- und Spielbetriebes ist verboten. (Im Eingangsbereich des A- und B-Platzes weisen Schilder darauf hin.)
3. Alle beweglichen Tore werden außerhalb des Trainings- und Spielbetriebes angeschlossen. Die Schlüssel verbleiben bei den Übungsleitern.
4. Torsicherungen wurden in ausreichender Menge angeschafft.
5. Eine Arbeitsanweisung zur Benutzung der beweglichen Tore wurde erstellt, und an alle Übungsleiter verteilt.

Wir als Verantwortliche des Geschäftsführenden Vorstandes, bitten um Verständnis für diese Maßnahmen, und stellen uns jeder Diskussion zur Umsetzung und Verbesserung des Freizeitangebotes unserer Kinder und Jugendlichen in Otze.

Alfred Burgmeister



Die Zweite tanzt Alcopop!

Stop & dann Kickdown Frank is back!



Die zweite Mannschaft des SV Hertha Otze der Saison 2009/2010

Der Mann der 1000 Namen ist als Trainer auf die große Fußballbühne zurückgekehrt.

Im Verein wird er als Lichtgestalt verehrt, bei den Gegnern aufgrund seiner präzisen Pässe, die ganze Abwehrreihen förmlich sezieren, als Chirurg bezeichnet.

In der Zweiten wird er Frank White gerufen und in der Discoszene genießt er den unbestrittenen Titel des Electroloreking.

Wer immer noch im Dunkeln tappt, dem sei gesagt, der neue Mann am Ruder ist Frank Brase oder schlichtweg der Putzer!

Jetzt stellt sich sicher der ein oder andere bestimmt die Frage, warum nun ausgerechnet dieser sagenumwobene Putzer?

Die Antwort ist ganz einfach, denn das ausgefeilte Anforderungsprofil an den neuen Trainer konnte nur er erfüllen.

Im ersten Kriterium, der Erfahrung, liegt natürlich das große Plus des neuen Trainers, der in nahezu 3200 Spielen in Kreis- und Heidelberg sein Können unter Beweis gestellt hat.

Der zweite wichtige Punkt war die bedingungslose Einsatzbereitschaft. Hier war der Vorteil ebenfalls beim neuen Trainer, da dieser bereits seit Jahren für alle Mannschaften im Herrenbereich ständig zur Verfügung steht. Hierzu der Putzer „Die Alte Herren lastet mich einfach nicht aus. Ich habe vorsorglich auch bereits eine Sonderspielgenehmigung beim NFV eingereicht, falls wir in den kommenden Jahren wieder eine A-Jugend stellen können“.

Weiterhin verrät er „Als meine Frau nicht da war, habe ich mein Auto in eine mobile Einsatzzentrale umgebaut, damit ich schnell vor Ort bin, wenn mal Not am Mann ist.“

Die Fußballschuhe sind immer hinten im Verbandskasten, da kommt kein Mensch drauf!“

Um die Qualitäten des Putzers in puncto Disziplin herauszukriegen, mussten wir tiefgehende Recherchen betreiben. Als geeignetes Mittel erschien es uns hierzu seine Frau Andrea zu interviewen. Diese gab uns einen kleinen Einblick in die privaten Machenschaften des Putzers und verriet uns, dass „jeden morgen um 5 Stubenappell mit anschließender Spindkontrolle durchgeführt wird“. „Bei Mängeln wird Sicherheitsverwahrung durchgeführt“. Weiter sagt sie, dass „wir vor ein paar Jahren extra neu gebaut haben, damit die Kinder einen weiteren Weg zur Schule haben“.

Nach diesen Infos waren wir uns also auch in diesem Punkt über eine Verpflichtung des Trainers einig.

Zu seinen Erwartungen und Zielen gefragt äußerte sich Frank vor Saisonbeginn sehr optimistisch „Von der fußballerischen Klasse müssen wir definitiv aufsteigen. Hierzu ist es jedoch erforderlich, dass jeder seine Qualitäten in den Dienst der Mannschaft stellt. In der letzten Saison hatte ich teilweise das Gefühl, dass

der ein oder andere, das Kopfballpendel mit der Discokugel bei Peter verwechselt hat. Dem werde ich nun Abhilfe schaffen!“

Dieser Kampfansage ließ der Putzer dann auch Taten folgen. So wurde als erste Amtshandlung Dj Djorkaeff aus der B&P Lounge gebrieft jeglichen Kontakt zu hartem Alkohol und leichten Mädchen im Keim zu ersticken.

Als Kontrastprogramm hatten wir stattdessen schweißtreibende Wochen der Vorbereitung zu durchstehen. Immer wieder garniert mit Testspielen gegen höherklassige Gegner die fast durchweg positiv gestaltet werden konnten.

Am ersten Spieltag traten wir dementsprechend topfit und hochmotiviert in Engensen an und boten eine hervorragende Leistung.

Bereits nach 5 Minuten servierte Mark Hansen pfannenfertig für Kevin Deicke, der keine Mühe hatte das 1:0 zu markieren.

Kurze Zeit später ließ Marcel Kübler mit einem wunderschönen Freistoß dem gegnerischen Torwart nicht den Hauch einer Chance und erhöhte auf 2:0.

Nach dem Anschlusstreffer der Engenser war es dann unser Bulle vom Bosphorus, Aslan Yatar der den alten 2 Tore Abstand wieder herstellte.

In der zweiten Halbzeit sorgten dann Mark Hansen (2) und Tobias Kaminski für den 6:3 Endstand. Beste Spieler auf dem Platz waren Arne Wunderlich, Nils Reineke und Torwart Hubert Kah Superstar.

Im ersten Heimspiel der Saison hatten wir den MTV Ilten zu Gast. Nach einer zähen ersten Hälfte führten wir durch Tore von Kevin Deicke und Mark Hansen noch knapp mit 2:1.

In der zweiten Halbzeit konnten wir aber wieder unser gefürchtetes Otze de Janeiro Kurzpassspiel hochfahren und erhöhten in der Folge durch Tore von Deicke (2), Hansen (2) und Baxmann auf 7:1. Als Baxmann aufgrund einer Zerrung im Kleinhirn ausgewechselt werden musste, schlug die Stunde unserer 1-Mann Büffelherde Dominik Semrau. 5 Minuten nach seiner Einwechslung erhöhte dieser mit einem Gewaltschuss aus 30 Metern auf 8:1. Den Endstand von 9:2 erzielte Arno Wunderlich.

Im nächsten Heimspiel hatten wir Inter Burgdorf zu Gast. Der DFB hatte dieses Spiel bereits im Vorfeld als Risikospiele eingestuft und dementsprechend einen erfahrenen Schiedsrichter angesetzt. Dieser war niemand anderes als FIFA-Obmann Dirk Nadolski.

Damit das Spiel gar nicht erst in die falsche Richtung läuft, hatte Nadolski sich beim täglichen Hofspaziergang einen ganz besonderen Plan ausgedacht, nämlich alle 20 Sekunden zu pfeifen um erst gar keinen Spielfluss zuzulassen. Nach 5 Minuten legte er Inter, durch einen Freistoß dann gekonnt das 1:0 vor. Kurz vor der Halbzeit revanchierte er sich dann und gab uns einen schmeichelhaften Elfmeter, den Marcel Kübler zum 1:1 Pausenstand verwandelte. Zu Beginn der zweiten Hälfte war nun Inter mit einem Elfmeter an der Reihe, und traf zum 2:1.

Durch 2 Tore von Mark Hansen konnten wir das Spiel jedoch noch drehen, so dass wir nach 105 Minuten! Spielzeit mit einem 3:2 Sieg vom Feld gingen. Nadolski hatte es zudem hinbekommen das völlig faire Spiel mit lediglich 17 Gelben Karten und einem Platzverweis für Patrick Baxmann zu beenden. Beste Spieler waren Burkhard „Fötzchen“ Vogel und Sebastian Röber.

In Isernhagen hatten wir es mit einem Gegner zu tun, den wir bereits in der Vorbereitung zu spielen hatten. Damals noch wurde das Spiel aufgrund von Fan-Ausschreitungen nach 70 Minuten abgebrochen.

An diesem Spieltag sollte zunächst aber alles ruhig bleiben. Nach katastrophaler erster Halbzeit lagen wir mehr als glücklich durch ein Tor von Marcel Kübler mit 1:0 in Front. In der zweiten Hälfte fanden wir jedoch wesentlich besser ins Spiel und trafen nach schönen Kombinationen, jeweils abgeschlossen durch Dominik Semrau zum 2:0 und 3:0.

Da die Isernhäger mit diesem Rückstand aber in keinsten Weise umgehen konnten, wurde das Spiel in der Folge abermals brisant. Als Dominik Semrau von seinem Gegenspieler körperlich betatscht wurde, nagelte er den Eierhahn mit der 11 kurzerhand einfach um.

Im Nachhinein beteuerte er aber seine Unschuld und gab zu Protokoll „dass Schlagen war höchstens Gelb, niemals Rot“. Da der Schiedsrichter aber kein Einsehen hatte, mussten wir das Spiel mit 10 Mann beenden.

Mit einem feinen Gefühl für die brenzlige Lage ausgestattet, traf Christoph Behling a.k.a Scheich Manfred nun die weise Entscheidung unsere Zuschauer aus dem Brennkneppe zu leiten um keinen erneuten Spielabbruch zu riskieren.

Auf dem Weg der Ultras in ruhigere Gefilde lief ihnen auch sogleich ein alter Bekannter vor die Flinte. Schiedsrichterikone DJ Big Otto Seidelmann, bekannt dafür, dass wenn er in seine Pfeife pustet, in Otze die Güterzüge abfahren und zugleich Präsident des TSV Isernhagen. Dieser charterte sofort die Vereinskneipe und lud unsere Jungs kurzerhand zum abendlichen Umtrunk ein.

Diese folgten dem Lockruf des flüssigen Goldes natürlich umgehend und genossen in der Folge Big Ottos „8 für 1“ Spezialangebot.

Als das Spiel mit einem knappen 3:2 Sieg für uns endete, trauten unsere Spieler zunächst ihren Augen nicht. Bei dröhnenden Bässen stand Big Otto mit Trillerpfeife hinterm Dj Pult, Christoph Behling mit freiem Oberkörper auf der Theke und Electro-Bepo Taurat mit Krücken und dem Rest der Bande auf der Tanzfläche.

Beste Spieler auf dem Platz waren Alexander Haas, Stephan Scheems und Lthar Lawson. In der Kneipe verdiente sich Thomas Umann die Bestnote.

Beim folgenden Spiel gegen TSV Burgdorf reichte eine durchschnittliche Leistung zu einem 4:0 Erfolg. Die Tore erzielten Tim Stecker, Mark Hansen, Kevin Deicke und Thomas Umann.

Beim SV Fuhrberg konnten wir in der folgenden Woche ebenfalls unsere Leistung nicht abrufen, so dass es bis zur 70. Minute noch 0:0 stand. Mit der Geduld am Ende, wechselte sich Frank Brase daraufhin in alter Günther Netzer Manier selbst ein, um dem Spiel noch die entscheidende Wendung zu geben.

Keine zwei Minuten später kreiselte sich der Putzer durch die gegnerischen Reihen, spielte einen Doppelpass mit Karpatenhirsch Tobias Kaminski und netzte zum 1:0 ein!

Mit Frank White im Rücken kamen wir dann auch endlich ins Rollen, so dass Shooter McGevin Deicke per Hacke und Aslan Yatar zum 3:0 Endstand trafen.

Für alle die emotionsgeladene Partien zwischen Genie und Wahnsinn sehen wollen, ist und bleibt die Zweite also die richtige Adresse!



Bericht-Schreiber Mark Hansen und Schiri „Big Otto“ Seidelmann



Neues von der Ü 50

Eine schwierige Saison steht bevor



Die Nr. 1 für unsere Altersvorsorge.

fair versichert
VGH

Der Niedersachsenschatz:
Sichere Geldanlage,
stabile Rente.



**VGH Vertretung
Thomas Schacht**

Hannoversche Neustadt 15
31303 Burgdorf
Tel. 05136 81447
Fax 05136 894281
thomas.schacht@vgh.de

Finanzgruppe
Sparkasse
VGH
LBS
DekaBank

zum Sieg, weil wir es nicht verstanden haben, unsere guten Torchancen noch in ein besseres Ergebnis zu verwandeln. Kurz vor Schluß mußten wir noch ein Tor zum 1:1 hinnehmen.

SG Otze/Ramlingen-SV Osterwald 5:2
Endlich mal Sieg. Das wird uns sicher aufbauen, da bin ich ganz sicher. Wir waren wider nur sieben Spieler, aber der Torjäger A.Kühn(Bonny) war mit an Bord. Der zeigte auch gleich seine Torjäger Qualitäten in dem er zwei Tore vorlegte. Halbzeitstand war aber nur 2:1. Das änderte sich aber nach der Halbzeit. Es wurde am Ende ein hoch verdienter Sieg. Die Tore schossen: A.Kühn3, G.Brückner1 und K.Schaffner1.

SG Otze/Ramlingen-SV Heessel 4:2
Gegen Heessel die ohne Wertung spielen, war es ein flottes Spiel. Das einige junge Spieler(keiner über 50) eingesetzt werden war uns bewußt und so setzten wir mit R.Niewerth uns J.Pflugradt auch zwei Spieler ein die den 50zigste Geburtstag noch nicht erreicht haben. Die erste Halbzeit waren die Heesseler das bessere Team. Die zweite Halbzeit drehten wir den Spieß um.
Die Tore schossen: J.Pflugradt2,K.Schaffner1 und B.Hennesen1.

Kreispokalviertelfinale

SG Immensen/Arpke-SG Otze/Ramli. 0:2
Mit neuem Mut und einem neuen Spieler, Bernd Schönte reisten wir nach Arpke. Wie immer in Arpke stellte sich die Heimmannschaft hinten rein. Fußballer wissen was das heißt und dann noch bei den kleinen Toren. So stand es Halbzeit trotz guter Chancen auf beiden Seiten 0:0.

Mitte der zweiten Halbzeit löste unser Gegner etwas die Abwehr. Das war natürlich für unseren Torjäger Bonny das Signal mal etwas zu unternehmen. Nach einem herrlichen Pass von Rube Maahs erzielte er das 0:1. Es waren noch keine zehn Minuten vergangen da setzte sich G.Brückner auf der rechten Seite entschlossen durch und mit einem schönen Pass auf Bonny, der es sich nehmen ließ die Anhängerschaft jubeln zu lassen, zum 0:2 einschoss. Wo und wann das Halbfinale gespielt wird ist noch nicht ausgelost.

Tabelle der Altsenioren Ü50

PL.	Mannschaft	Spiele	Tore	Punkte
1.	TSV Krähenwinkel	7	39:	3 18
2.	SC Wedemark	7	29:	7 15
3.	SG Arpke/Immen.	6	13:	9 12
4.	SG Otze/Ramling.	7	16:	12 8
5.	SC Langenhagen	7	12:	12 8
6.	SG Burgw./Thönse	7	8:	23 5
7.	SV Osterwald	6	12:	16 4
8.	SV Sorgensen	7	6:	25 3
9.	DJK Langenhagen	6	4:	32 3
10.	SV Heessel	6	0:	0 0

Spiele und Tore der Ü50

Reihenfolge: Name, Punktsp.,Tore, Pokalsp.,Tore

G. Brückner	5	4	1	0	P.Ebernicker	1	0	0	0
J. Kuckuck	6	0	1	0	U. Boy	4	0	0	0
K. Schaffner	6	2	1	0	R.Dombrowski	4	2	1	0
J. Schlue	3	0	1	0	J.Pflugradt	1	0	0	0
R. Maahs	6	0	1	0	R.Niewert	1	0	0	0
G. Grupp	2	0	0	0	B.Schönke	0	0	1	0
B. Hennesen	5	1	1	0					
A. Kühn	2	4	1	4					

Hugo Weidenbach

Nach dem Rücktritt von Rüdiger Künne (berufliche Überlastung) und den vielen Verletzten, H.Weidenbach Kreuzbandriss, J.Schlue Meniskusverletzung, H.Sandau Meniskusverletzung und P.Ebernicker ebenfalls Meniskusverletzung wird die neue Serie ganz schwer für uns werden.

SG Otze/Ramlingen-DJK Langenhagen 5:0
Gleich im ersten Punktspiel ist die Mannschaft aus Langenhagen bei uns nicht angetreten.

SC Wedemark-SG Otze/Ramlingen 2:1
Wedemark war schon immer einer unseren schwersten Gegner. Auch bei diesem Spiel kam es wie es kommen mußte, wir lagen nach fünf Minuten schon mit 1:0 hinten. Es war ein Spiel auf Messersschneide. Eine Minute vor Spielschluss erzielte R.Dombrowski das 1:1. Aber im Gegenzug schoss Wedemark den Siegtreffer zum 2:1.

SG Immen/Arpke-SG Otze/Ramlingen 2:2
Ohne einen Auswechselspieler mußten wir in Arpke antreten. Nach 15 Minuten lagen wir mit 2:0 im Rückstand. Wir ließen uns nicht entmutigen und kurz vor der Pause erzielte G.Brückner das Anschlußtor. Nach der Pause eine weitere Hi-

obsbotschaft, G.Grupp verletzte sich schwer (Muskelriss). So mußten wir mit 5 Feldspielern zu Ende spielen, aber G.Brückner erzielte das viel umjubelte Ausgleichstor.

TSV Krähenwinkel-SG Otze/Ramlingen 5:2
Beim großen Favoriten Krähenwinkel waren wir krasser Außenseiter. Aber wir wollten unsere Chance nutzen. Über 1:1 und 3:2 waren wir am Ausgleich sehr nah dran. Wer weiß wenn A.Kühn das 3:3 geglückt wäre, der Ball landete am Pfosten, dann war noch alles möglich. So aber vielen in der Schlußphase noch 2 Treffer für Krähenwinkel. Die Tore für uns schossen A.Kühn und R.Dombrowski.

Kreispokalachtelfinale

SG Otze/Ramlingen-SC Hemmingen
Auch im Kreispokal ist unser Gegner nicht angetreten. So sind wir eine Runde weiter.

SG Burgw./Thönse-SG Otze/Ramlingen 1:1
Wider mit nur sieben Spielern zum Punktspiel nach Thönse angereist. Die erste Halbzeit war ein ausgeglichenes Spiel ohne große Höhepunkte. Nach einem 0:0 zur Pause führte ein schöner Angriff durch G.Brückner zum 1:0. Dieses Tor reichte aber nicht



Sie haben Gäste, Sie haben uns!

Für Ihre festlichen Gelegenheiten empfehlen wir unseren Partyservice

Die freundliche
Fleischerie **Siegbert Papenburg GmbH**

Burgdorfer Straße 37, 31303 Burgdorf-Otze
Telefon (051 36) 25 36

Ihre Adresse für feine Wurst, Fleisch und Grillspezialitäten.
Mit einer reichen Auswahl an frischen Salaten.
Alles aus eigener Herstellung.



„Die Blauhemden“
in gemütlicher
Runde

Der Startschuss für die Saisonabschlussfahrt der Alt-Alt Ü50 aus Otze und Ramlingen, war bei herrlichem Sommerwetter, am Freitag, dem 14. August. Bei individueller Anreise trafen die Teilnehmer mit ihren Frauen im Laufe des Freitags, im Hotel Ammerländer Hof in Westerstede ein. Ein schönes, gemütliches Hotel mitten im Ortskern von Westerstede, einer blumenreichen, sauberen Stadt mit Ausstrahlung.

Die Fußgängerzone und die angrenzenden Straßen mit sehr viel und vor allem rauhem Kopfsteinpflaster. Auf allen Wegen und Straßen fahren Radfahrer und es sind Anwohner auch mit Rollatoren unterwegs. Die Einwohner sind freundlich und gelassen, haben meistens ein fröhliches „Moin“ auf den Lippen und haben nicht so viel zu mäkeln wie die Einwohner von Burgdorf über ihre 100 qm Kopfsteinpflaster.

Zum Abendessen erwartete uns der Inhaber des Ammerländer Hofes, Mehmet Kurt zum traditionellen „Ammerländer Löffeltrunk“, einem Begrüßungstrunk aus dem Zinnlöffel.

Schnell war das Eis gebrochen und nach dem der plattdeutsche Trinkspruch von uns beherrscht wurde, war die Stimmung auf dem Höhepunkt und vor allem weniger geistiges Getränk in der Flasche.

Es war eine laue Sommernacht, die im Biergarten bis nach Mitternacht bei Anekdoten aus dem langen Fußballleben der Teilnehmer garniert wurden.

Am Samstag, nach dem Frühstück, war ab 10 Uhr ein geführter Stadtrundgang mit der Stadt-

führerin Annette vom Tourismusverband angesagt. Sie brachte uns Westerstedes Sehenswürdigkeiten und die Schönheiten der Kreisstadt im Ammerland mit launigen Worten näher. Die mit Blumen geschmückte Fußgängerzone, den künstlerisch gestalteten Marktplatz, die verschiedenen Brunnen, das Westersteder Original „Tante Mietze“ und vor allem die Rhodo 2010, eine Rhododendron-Schau die ihresgleichen sucht.

Außerdem hat sie darauf hingewiesen, dass man in der gesamten Stadt kostenlos Parken darf, selbst Wohnmobile haben einen kostenlosen Stellplatz für eine begrenzte Zeit.

Zum Mittagessen waren alle wieder im Hotel um sich für den nächsten Veranstaltungshöhepunkt, das Boßeln zu stärken.

Mit viel Humor und wenig sportlichen Ambitionen ging es mit zwei altgedienten, geduldigen Ammerländer Boßeltrainern auf Boßel-Tour.



Gespannte Blicke
beim Abwurf der Kugel

Wir alle wären viel früher wieder im Hotel gewesen, um die Samstagsspiele der Bundesliga zu schauen, aber das lange Suchen der Boßelkugeln die ins Gestrüpp gejagt wurden und ein unfreiwilliger Liegts an der Brille - lass uns tauschen! Ausflug in den Westersteder Matsch, in einem fast ausgetrockneten Teich, am Rande der Boßelstrecke, warfen uns um Stunden zurück. Erschöpft, durstig aber mit viel guter Laune blieb doch noch Zeit für das eine oder andere Bier, es war sogar noch Zeit um sich für das Abendessen frisch zu machen. Zum Boßeln ist noch eine Erklärung nötig. Da das

gransee baugesellschaft mbH
die komplettmodernisierer



altbausanierung
badmodernisierung
fliesenarbeiten
putz- & mauerarbeiten
alles aus einer hand

kontakt:

gransee
baugesellschaft mbh
mühlenstraße 2
31157 sarstedt

fon: 05066/900205

fax: 05066/900204

email:

info@gransee-bau.de

internet:

www.gransee-bau.de

Boßeln auf öffentlichen Straßen mit Autoverkehr stattfindet ist Alkohol nicht erlaubt und auch nicht erwünscht.

Nach dem Abendessen klang der Abend mit Musik vom Plattenteller und in gemütlicher Runde mit diversen Getränken aus.

Am Sonntagvormittag nach dem obligatorischen reichhaltigen Frühstücksbuffet machten sich die Teilnehmer in bester Laune auf den Heimweg.

Es war wieder wie in den letzten Jahren eine gelungene Veranstaltung, die in bewährtem Rahmen von Marion und Heini Sandau, unseren routinierten Veranstaltungsplanern organisiert wurde. Mit ihrem Gespür für schöne Hotels mit gepflegtem Ambiente haben sie wieder voll ins Schwarze getroffen. An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank.

Zum Schluss den Trinkspruch des Ammerländer Löffeltrunks:

Ick seh di! - Dat freit mi!

Ick sup di to! - Dat do!

Prost!

Ick hev die tosapen! -

Hestln Rechten drapen! Gerd Grupp



Die große Ü-50-Gruppe mit
Partnerinnen vor dem
Ammerländer Hof



TUI ReiseCenter

Marktstraße 18 • 31303 Burgdorf • Telefon (0 51 36) 45 54

E-Mail: burgdorf1@tui-reisecenter.de



C-Juniorinnen mit neuen Trikots vom „Shanty Chor Graf Luckner Burgdorf e.V.“ Im Kreispokal eine Runde weiter



Für die C-Juniorinnen der SG Otze/Sorgensen wurde es am 08.08. ernst. In der vergangenen Saison hatten sie sich als D-Juniorinnen gerade gefunden und die Rückrunde erst einmal o. W. gespielt. Ergänzt wurde die bestehende Mannschaft durch Lara Müller, die jüngste Spielerin der B-Juniorinnen. Nun mussten die Mädels gleich im Kreispokal gegen die SG Velber/Harenberg antreten.

Natürlich waren die Spielerinnen nervös, aber dafür machten sie ihre Sache schon ganz gut. Bis zur 17. Min. war noch nichts Besonderes geschehen. Dann aber versenkte Nujin Demiray nach einem Pass von Lara Müller den Ball erfolgreich im Tor. Im weiteren Spielverlauf mangelte es nicht an Torchancen, aber so manchmal am letzten Quäntchen Glück. Dieses nutzten dann die Gegnerinnen in der 40. Min. und gingen aus. Alle hofften auf einen Sieg, aber eigentlich hatte niemand damit gerechnet, dass unsere Mädels gerade in den letzten 5 Spielminuten doch noch ein so eindeutiges Ergebnis erzielen würden. In der 67. Min. verwandelte Lara Müller einen Freistoß zum 2:1. In der gegnerischen Hälfte wurde es jetzt richtig hektisch und schon war es passiert: Ein Eigentor bei den Gegnerinnen, 3:1 für uns. In der letzten Spielminute sorgte Marieke Buchholz mit ihrem Tor zum 4:1 für großen Jubel und strahlende Gesichter.

Besonders Lob verdient die gute Leistung von Joanne Domm, unserer Torfrau.

Zufälligerweise treten wir im ersten Punktspiel am 14. August wieder gegen die gleiche Mannschaft in Otze an.

Aufstellung: Kim Brase, Sue Brase, Jule Buchholz, Marieke Buchholz, Nujin Demiray, Joanne Domm, Wiebke Fischer, Marie Fischer, Nele Lampe, Chiara Laßner, Melanie Melchert, Jennifer Michel, Lara Müller

Tore: Nujin Demiray 1, Marieke Buchholz 1, Lara Müller 1

Nach viel Pech endlich ein Sieg

MTV Meyenfeld - SG Otze/Sorgensen 1:2 (1:1)

Am 15.09. traten die C-Juniorinnen der SG Otze-Sorgensen beim MTV Meyenfeld zum Pokal-Achtelfinale an.

In den vergangenen Punktspielen war der Einsatz der Mädels leider nicht vom Erfolg gekrönt. So verloren wir das Spiel am 28.08. gegen den TUS Kleefeld mit 0:8. Am 07.09 gegen den FC Lehrte sah es schon etwas besser aus. Besonders in der 2. Halbzeit zeigten unsere Spielerinnen großen Einsatz, verloren aber trotzdem 1:4. Das Tor erzielte Lara Müller.

Am 11.09. hatten wir die Spielerinnen der SG 05 Ronnenberg zu Gast. Bereits nach der 1. Halbzeit lagen wir 0:6 zurück. Auch hier lief die 2. Halbzeit wesentlich besser. Letztendlich waren uns die Gegnerinnen aber überlegen. Wir



verloren 1:9. Das Tor erzielte Melanie Melchert. Leider müssen wir das negative Verhalten einiger Spielerinnen und Zuschauer der SG 05 Ronnenberg bemängeln. Dieses reichte von Beleidigungen bis zu Bedrohungen gegenüber Spielerinnen und Schiedsrichter. Nun ja, die SG 05 Ronnenberg hatte nach eigenen Aussagen wohl einen zweistelligen Sieg erwartet.

Umso besser gefiel es uns beim MTV Meyenfeld. Wir wurden gleich freundlich empfangen. Unsere Mädels spielten zu Beginn noch etwas verschlafen, aber als dann in der 11. Min. das gegnerische Tor fiel, wurden alle wach und zeigten einen starken Einsatz, der auch belohnt wurde. Im Alleingang glich Lara Müller in der 19. Min. zum 1:1 aus. Leider wurden auch wieder viele sichere Torchancen vergeben. Merkwürdigerweise entwickeln die Mädels aber immer beim Pokalspiel einen besonderen Ehrgeiz. In der 56. Spielminute schlugen die Geschwister Buchholz zu. Jule gab den Pass und Marieke versenkte den Ball zum 2:1 Endstand für uns.

Auf jeden Fall haben sich die Mädels riesig gefreut. Lassen wir uns überraschen, was uns im Viertelfinale erwartet.

Aufstellung: Joanne Domm, Jennifer Michel, Jule Buchholz, Marieke Buchholz, Lara Müller, Kim Brase, Sue Brase, Nele Kampe, Chiara Laßner, Wiebke Fischer

Endlich Erfolg

FC Springe - SG Otze/Sorgensen 3:4 (3:1)

Am 19.09. mussten die C-Juniorinnen der SG Otze-Sorgensen beim FC Springe antreten. Wir kamen auch pünktlich an, aber ein Vater hatte sich durch diverse Umleitungen in Springe leicht verfahren. So fehlten uns noch einige Spielerinnen und die Trikots. Es blieben uns nur noch wenige Minuten zum Aufwärmen, als es auch schon los ging.

Unsere Mädels drückten gleich und vergaben schon zu Beginn einige kleine Torchancen. In der Mitte fehlte uns aber ab der 15. Min. Lara Müller. Entweder hatte sie sich die Oberschen-

kelzerrung schon im letzten Spiel zugezogen oder sie hatte sich nicht ausreichend warm gemacht. Dann kam die 25. Minute, Pass von Jule Buchholz zu Chiara Laßner, die mit letzter Kraft den Ball über die gegnerische Torfrau lupfte. Dann stürzte sie zu Boden und wunderte sich, warum alle jubelten. Von ihrem Treffer hatte sie gar nichts mitbekommen.

Doch schon 2 Min. später glichen die Gegnerinnen aus. Leider wurden ihnen in der 31. und 35. Min. zwei weitere Tore durch nicht abgepfiffene Abseits geschenkt. Unsere Mädels gaben natürlich nicht auf. Auch Lara Müller spielte trotz Schmerzen weiter. Der Einsatz lohnte sich schon in der 41. Min., als Marieke Buchholz den 2:3 Anschlussstreffer erzielte. Die vergebenen Torchancen zählten wir besser nicht. In der 55. Min. glich Lara Müller, nach Eckstoß und schönem Passspiel mit Wiebke Fischer, endlich aus. 5 Minuten vor Schluss konnten die Mädels ihren ersten Sieg verbuchen, nachdem Jule Buchholz durch Pass von Lara Müller den Ball zum 3:4 im Tor versenkte. War das ein Jubel. Herr Laßner spendierte allen eine Runde Eis. Weiter so!!!

Tore: Chiara Laßner, Marieke Buchholz, Lara Müller, Jule Buchholz.

Aufstellung: Joanne Domm, Chiara Laßner, Sue Brase, Wiebke Fischer, Marie Fischer, Melanie Melchert, Nele Kampe, Marieke Buchholz, Jule Buchholz, Nujin Demiray, Katharina Wzietek, Lara Müller

C-Juniorinnen wieder erfolgreich

SG Otze/Sorgensen - Spvg Laatzten 7:3 (4:1)

Am 02.10. erwarteten wir die SpVG Laatzten. Die Mannschaft spielt ohne Wertung, weil zwei Spielerinnen bereits Jahrgang 94 sind und eigentlich bei den B-Juniorinnen spielen müssten.

Unsere Mädels hatten sich auf jeden Fall vorgenommen, das Spiel zu gewinnen. Dieses setzten sie auch sogleich in die Tat um. Bereits in der 7. Min. erzielte Jule Buchholz nach einem Pass von Kim Brase das 1:0. Bereits 13 Min. später fiel das 2:0 durch Lara Müller. In der 31. und 32. Spielminute wurde es richtig aufregend. Nach einem Pass von Jule Buchholz erhöhte Lara Müller auf 3:0. Eine Minute später konnten die Gegnerinnen durch ein Abseitstor den Anschlussstreffer erzielen. Die Freude darüber hielt aber nur wenige Sekunden an, denn Lara Müller schnappte sich direkt nach dem Anstoß den Ball und versenkte ihn zum 4:1 im gegnerischen Tor. Kaum hatte die zweite Halbzeit begonnen, als unsere Mädels durch einen Pass von Jule Buchholz auf Lara Müller erneut jubeln konnten. Jetzt waren wieder die Gegnerinnen am Zug. In der 47. Min. verbuchten sie ihren 2. Treffer. Davon ließen sich unsere Mädels aber nicht beeindrucken. Nach Pass von Nele Kampe in der 55. Min. versenkte erneut Lara Müller den Ball im Tor. Drei Min. später trafen wieder die Gegnerinnen. Doch die C-Juniorinnen waren heute besonders ehrgeizig. Drei Min. vor Schluss erhöhte Nele Kampe zum 7:3 Endstand.

Ein wirklich spannendes Spiel und die Mädels haben ihren Vorsatz in die Tat umgesetzt. Weiter so!

Besonders bedanken möchten wir uns bei unserem neuen Sponsor „Shanty Chor Graf Luckner Burgdorf e.V.“ für unsere neuen Trikots.

Aufstellung: Joanne Domm, Nujin Demiray, Kim Brase, Sue Brase, Marie Fischer, Wiebke Fischer, Nele Kampe, Jule Buchholz, Marieke Buchholz, Chiara Laßner, Jennifer Michel, Lara Müller, Katharina Wzietek

Tore: Lara Müller 5, Jule Buchholz 1, Nele Kampe 1. **Ariane Müller**

OTZER SCHMIEDE

Metallbau & Motorgeräte

Kunstschmiede
Metallbau
Möbel aus Stahl
Werbetechnik



Motorgeräte
Gartengeräte
Ersatzteile
Vermietung

Tore, Zäune und Geländer

Reparatur und Verkauf

Burgdorfer Strasse 35 - Burgdorf/Otze - 05136/896625

www.otzer-schmiede.de



SG Otze / Sorgensen - MTV Ilten II 4:0 (3:0) Saisonauftritt souverän gemeistert....

In erster Linie galt es die Leistungsträger Andrea Brase (Arbeit) und Isabel Bernhart (Arbeit) zu ersetzen, zudem fehlten Julia Marheine (Urlaub) und weiterhin verletzt Mara Hoppe. Das Verletzungsspech bleibt uns bisher auch in dieser Saison nicht erspart. Nele Schneider und Bianca Brandt gingen angeschlagen in die Partie.

In der 1. Spielhälfte dominierte die Heimmannschaft größtenteils das Geschehen. Ein sehr gute taktische Defensivarbeit ließ die Gastmannschaft aus Ilten selten vor das eigene Tor gelangen. Die Offensive war stets brandgefährlich und bescherte uns auch bereits nach 6. Minuten das erste Tor. Nina Hübert konnte in ihrer ersten festen Saison bei den Frauen gleich den ersten Treffer markieren. Nach einem schönen Solo lag man schnell in Führung. In der 18. Minute das 2:0 für die SG Otze/Sorgensen. Nina stand wieder einmal genau richtig und versenkte locker den Ball im gegnerischen Kasten.

Ilten wirkte im Sturm ein wenig ratlos. Lange Pässe kamen zumeist nicht an oder wurden früh abgefangen. In der 35. Minute die erste gefährliche Möglichkeit für die Gäste. Nach einem Abspießfehler entstand ein gefährlicher Konter, den Schuss parierte Bianca Kettern aber ohne weitere Probleme.

Kurz vor der Halbzeit gab es noch einmal eine Ecke für Otze/Sorgensen. Jennifer mit einer schönen Hereingabe, Carolin Dreger stand goldrichtig und konnte unbedrängt zum 3:0 einschenken. Nach dem Tor ging es auch kurzerhand in die Halbzeitpause.

Die zweite Hälfte wurde jetzt um einiges interessanter. MTV Ilten II bekam mehr und mehr Spielanteile nur vor dem Tor haperte es noch ein wenig. Die Heimmannschaft wirkte nervös und verlor ein wenig den eigenen Faden im Spielgeschehen. Mehr als ein Pfostenschuss war bis zur 50. Minute aber noch nicht drin. Stattdessen konnte Katrin Brandes nach einer schönen Kombination mit Nina Hübert und Sjanie Hindenberg auf 4:0 erhöhen.

Bis zum Ende der Begegnung tat die Spielgemeinschaft nur noch das Nötigste. Man lauerte auf Konter und versuchte die Abwehr immer wieder mit langen Steilpässen außer Gefecht zu setzen. Die Reserve des MTV Ilten versuchte immer wieder gegen die gut stehende Abwehr anzukommen, zu guter letzt blieben sie dann aber auch spätestens am Torhüter stecken.

In der Schlussviertelstunde wurde das Tempo sehr langsam und man merkte bei den heißen Temperaturen, dass die Kondition einfach am Ende war, daher blieb es beim absolut verdienten ersten Heimsieg für den SG Otze/Sorgensen.

Fazit: SG Otze/Sorgensen setzte größtenteils die Akzente und blieb auch meist die spielbestimmende Mannschaft. Bei den Gästen des MTV Ilten haperte es noch am Abschluss, den das eine oder andere Tor hätte schon fallen können. Alles in Allem geht dieser Sieg dann aber auch in der Höhe vollkommen in Ordnung.

Aufstellung: Bianca K., Bianca B., Charlotta B., Nina H., Jennifer K., Sjanie H., Martina M., Laura G., Carolin D., Katrin B. und Nele S.

Tore: Zwei Tore von Nina H., jeweils einen Treffer von Katrin B. und Carolin D.

Laatzen II - SG Otze/Sorgensen 1:6 (1:4)

Fünfter Sieg in Folge beschert uns Platz 1

Durch den fünften Sieg in Folge konnten wir durch das bessere Torverhältnis, den 1. Platz übernehmen.

In der Partie gegen die Reserve aus Laatzen versuchten wir Auswärts wieder auf unsere Konterstärke zu setzen. Durch unser schnelles Passspiel und ein sehr solides Zweikampfer-

halten gingen wir durch Katrin Brandes (5.) schon sehr früh in Führung.

Nach der Führung versuchte unsere Mannschaft weiterhin Druck zu machen um noch einen weiteren Treffer nachzulegen. Dies gelang durch Andrea Brase (12.) auch sehr schnell. Ein Heber aus rund 19 Metern ließ der Torhüterin keine Chance.

Mitte der ersten Hälfte wurde der Gegner präsent und es kam zu einigen Torchancen. Durch einen Fehler in der Defensive konnte Laatzen auf 1:2 (20.) verkürzen. In den Folge Minuten wirkte die Otze/Sorgensen Spielgemeinschaft ein wenig verunsichert. Nach einigen Minuten fing sich das Team wieder.

In der Schlussphase der ersten Hälfte erhöhten Isabel Bernhart und Andrea B. noch einmal auf 1:4.

Die zweite Hälfte begann wie die erste Hälfte. Die Gäste machten viel Druck, denn die Balleroberung fand meist schon weit in der Hälfte der Heimmannschaft statt. Man erarbeitete sich eine Vielzahl an Tormöglichkeiten, die Treffer aber blieben lange aus.

Erst nach etwa 25 Minuten gab es den nächsten Treffer durch ein Laatzen Eigentor. Durch das 1:5 bekam unser Team neuen Rückenwind. In der 80. Minute sprach uns der Schiedsrichter einen 8-Meter zu, den Katrin B. aber leider nur in den Armen der Torhüterin versenken konnte. Kurz vor Schluss traf Katrin B. (75.) aber dann doch noch zum 1:6 Endstand.

Fazit: Eine sehr gute Mannschaftsleistung trotz der verletzten Spielerinnen. Im Defensivbereich standen wir sehr gut und auch das Offensivspiel wirkte spritzig und ideenreich. Einzige allein die Torausbeute war am heutigen Tage wieder einmal mangelhaft.

Tore: jeweils 2 Katrin Brandes und Andrea Brase, 1 Isabel Bernhart

Aufstellung: Bianca Kettern, Isabel Bernhart - Bianca Brandt, Laura Gebel - Andrea Brase - Jennifer Krause, Katrin Brandes Ersatz: Julia Marheine und Martina Meyer
es fehlten: Nina Hübert, Mara Hoppe, Sjanie Hindenberg und Nele Schneider

SG Otze/Sorgensen - MTV Immensen 3:2 (2:1)

Verdienter Sieg in der 2. Kreispokalrunde

Von Anfang an agierte die Heimmannschaft sehr offensiv und versuchte früh in Führung zu gehen. Dies klappte auch sehr gut, wäre da nicht ständig das Aluminium gewesen. Allein in der gesamten ersten Halbzeit buxierte man den Ball 4mal gegen das Immenser Tor, doch der Ball wollte einfach nicht in den Kasten. Immensen musste dieses Mal auf ihre starke

Torhüterin verzichten und brachte stattdessen eine Feldspielerin, die ihre Augabe sehr gut löste um kurz vor dem Tor immer parieren konnte.

Und wie sagt man immer so schön: "Macht man die Tore vorne nicht, dann bekommt man welche rein!" Dies geschah dann auch natürlich. Durch einen Freistoß konnte Immensen in der 25. Minute mit 1:0 in Führung gehen. Otze/Sorgensen versuchte auf Abseits zu stellen, dies klappte nicht und Immensen Torgarant konnte frei einschenken.

In der Folge des Rückstandes ließ man sich aber keineswegs beirren und man spielte weiter munter nach vorn. Immensen platzierte sich nun sehr defensiv in der eigenen Hälfte um die Führung mit in die Halbzeit zu nehmen. Dies klappte nicht, denn die Heimmannschaft konnte durch viel Fleiß in der 30. Minute den absolut verdienten Ausgleich erzielen. Nach schönem Zuspiel, schenkte Katrin Brandes zum 1:1 ein. Der Druck wurde kurz vor der Pause immer größer für Immensen. Offensivspiel fand nicht mehr statt und Otze/Sorgensen machte immer mehr Druck. Die Arbeit wurde in der 38. Minute durch ein Tor von Nina Hübert belohnt.

Die zweite Hälfte begann mit einer Schrecksekunde. Nach einer langen Flanke kam eine Immenser Stürmerin frei vorm Tor zum Schuss, dieser ging aber daneben.

Auch jetzt wirkte Otze/Sorgensen stets aktiver auf dem Feld und auch in den zweiten 40 Minuten fand der Ball 4mal den Weg ans Aluminium.

In der Drangphase hatte Otze/Sorgensen sehr viel Pech, dass dieses Spiel nicht schon viel früher entschieden war. Durch einen schönen Sololaut von Katrin B. erhöhte die Heimmannschaft auf 3:1.

Mitte der zweiten Hälfte verletzte sich Immensen Topstürmerin unglücklich durch einen Zusammenprall mit einer Otzer Spielerin. Gute Besserung!!

Der anschließende Freistoß von Isabel Bernhart fand wieder einmal nur den Pfosten. Kurz vor Schluss erzielte Immensen noch den Anschlußtreffer zum 3:2.

Fazit: Eine total überlegene Otzer Mannschaft tat sich sehr schwer im Abschluss. Es hätte zur Halbzeitpause auch gut und gerne schon 8:2 stehen können, aber leider bleibt die Torgefahr weiterhin das Manko dieses ungeschlagenen Teams. Die Mannschaft hat eine tolle Leistung abgeliefert und zieht verdient in die nächste Pokalrunde ein.

Aufstellung: Bianca Brandt, Isabel Bernhart - Julia Marheine, Nina Hübert - Andrea Brase - Jennifer Krause, Katrin Brandes Auswechsellbank: Sjanie Hindenberg, Laura Gebel und Martina Meyer

**Ambulanter Pflegedienst
Silke Lippert**

Ambulante Pflege
Tagespflege
Menü-Bring-Dienst
24-Stunden-Notruf

Worthstraße 1
31303 Burgdorf-Otze

Tel.: 0 51 36 / 97 20 22 5

Bilderbogen vom Fußball-Rabaukencamp



O. Mundt
Burgdorfer Str. 48
31303 Burgdorf
Tel : 05136-8015755
Fax : 05136-8015754

- Montage
- Wartung
- Störungsdienst

Öl- und Gasfeuerung
Heizthermen
Badsanierung
Abnahmen von Flüssiggas-Anlagen
nach DIN EN 1949 / BGV D 34

CITY  **Schnelldienst**
Schließanlagen GmbH

31303 Burgdorf • Vor dem Celler Tor 73 • ☎ (0 51 36) 97 74 83

Wir leben Handwerk



Tel. (05136) 28 96

Barnackersweg 6 · 31303 Burgdorf-Otze · heuer@hpm-service.de

HERTHA sagt DANKE



Der Vorstand bedankt sich bei unserer
Schiedsrichteroberfrau
Corinna Hedt

für die Aufarbeitung unseres in die
Jahre gekommenen „Aushängekastens“
an der Vereinsgäststätte
„Ohne Bahnhof“.

Danke sagen wir auch
Florian Bartels

für die geleistete Arbeit als Platzwart.

Jens Seiffert

hat sich bereit erklärt, die Aufgaben als
Platzwart ab sofort zu übernehmen.

Der Vorstand

Auf der Internetseite:
www.myheimat.de

sind ab und zu aktuelle Berichte der
Triathleten zu lesen. Nur die Stichworte:
SV Hertha Otze und Triathlon eingeben.
Der 1. Teil mit Fotos von der
Burgdorfer Umgehungsstraße sind auf der
Seite schon zu sehen. Weitere folgen.

Auch die Seite: **www.Otze24.de** ist
sehr lesenswert und mit aktuellen Berichten
immer auf dem neuesten Stand.



TENNIS



Einladung zum Winterfestmachen der Tennisanlage

Hallo Tennisfreundinnen und -freunde,
Die Tennissaison geht zu Ende und nun heisst es die Tennisanlage in den Winterschlaf zu versetzen.

Ich möchte alle Abteilungsmitglieder Tennis hierzu einladen und zwar:

Am Sonnabend, dem 7. November 2008, 9:30 bis 12:30 Uhr

Die geleisteten Stunden werden im Rahmen der Hertha Satzung angerechnet.

Letzte Gelegenheit um seine Stunden abzuleisten.

Wer seine Stunden nicht ableistet kann am Jahresende zur Ausgleichszahlung, wie in der Satzung festgelegt, aufgefordert.

Für Getränke werden wir sorgen. Falls der Wunsch nach einem Imbiss vorhanden ist, werden wir diesem auch kurzfristig aufgreifen.

Folgende Arbeiten stehen an:

- Netze abbauen
- Linien mit Steinen beschweren
- Bänke und Tische in den Kellerraum der Schule verstauen
- Beregnungsanlage entleeren und ausblasen
- Laub zusammenharken
- Büsche beschneiden
- Blockhaus aufräumen, Bier austrinken
- etc.

Wir glauben für jeden ist etwas dabei.

Wir freuen uns auf Euer Teilnahme.

gez.: Abteilungsleitung Tennis

sämtlicher Fliesenarbeiten



THORSTEN DREWS

E-MAIL: Fliesen.drews@t-online.de

FLIESEN-MEISTERBETRIEB
HEINRICHSTR. 3a
31303 BURGDORF
TEL. 0 51 36/8 55 82
01 71/8 18 05 35
FAX 0 51 36/87 42 26

TREND optik

... immer einen Schritt schneller

Inh. HENNING ERNST

Augenoptikermeister und staatlich geprüfter Augenoptiker
31303 Burgdorf · Marktstraße 46 · Telefon (0 51 36) 8 50 05

Stadtmeisterschaften auf der Hertha Tennisanlage

René Graver wird wieder B-Runden-Stadtmeister

Hertha beteiligte sich erstmals an der Ausrichtung der Stadt-Jugend-Meisterschaften der Jugend.

Am Freitag den 21. August fanden zwei Vorrundenspiele der Junioren U14 auf unseren Plätzen statt.

Von Hertha hatte sich nur René Graver angemeldet. Leider verlor er sein Auftaktspiel bei den U 14 und musste damit in die B-Runde weitermachen. Hier gewann er und durfte dann am Sonntag auf der TSV Anlage in Burgdorf zu Endspiel antreten. Auch hier konnte er sich durchsetzen. Er gewann bereits das vierte Mal diesen Titel.

Am 22. August fanden die Vorrundenspiele der U8 auf Kleinfeldern auf unseren Plätzen statt.

Hierzu werden kleiner Netze auf dem einer Platzseite aufgestellt. Die Kinder spielen mit Softbällen, die leichter sind. Da nur drei Jungen und vier Mädchen sich angemeldet hatten, spielten sie jeder gegen einander.

Am Sonntag durften die jeweiligen zwei Besten in Burgdorf die Endspiele bestreiten.

Alle Teilnehmer bekamen Starter Kits, deren Inhalt aus einer Bananenbox, Süßigkeiten, Getränk, kleiner Überraschung und Tenniszeitschrift bestand.

Während der Veranstaltung gab es belegte Brötchen, Kuchen, frisches Obst und div. Getränke.

Die Kinder und Eltern sowie Besucher haben sich sehr lobend über unsere schöne Anlage geäußert.

Heinrich Sandau



horst frese Fußbodenbau

Inh. Olaf Sievers

Wilhelm-Henze-Weg 5 • 31303 Burgdorf • Tel. (05136) 896604, Fax (05136) 896605

PVC-Beläge • Lenoleum • Teppichböden
Laminat • Fertigparkett • Massivparkett
Teppichverlegung • Parkett- + Dielenschliff

GUTSCHEIN
10% auf aktuelle
Teppichkollektion



TRIATHLON



MS MediaService Steinecke

Layout und Druck von:
Zeitschriften, Visitenkarten,
Briefpapier, Flyern, etc.

Ihre Visitenkarte mit dem Otzer Ortswappen

250 Visitenkarten

Ihre Anschrift,
Ihre Kontaktdaten,
Ortswappen,
zum Sonderpreis von:

30,00 Euro



Max Mustermann

Musterstr. 1
31303 Musterhausen
Tel.: 0 51 23 / 12 34 56
Fax: 0 51 23 / 12 34 57
Max.Mustermann@t-online.de
www.Musteradresse.de

Kontakt:

MediaService Steinecke • Burgdorfer Straße 16 • 31303 Burgdorf / Otze
Telefon: 0 51 36/80 17 80 2 • Mobil: 01 78/93 88 78 0
www.mediaservice-steinecke.de • E-Mail: mail@mediaservice-steinecke.de

Auf den Spuren des Rattenfängers Beim 22. Hamelner Stadtlauf war Hertha auch vertreten

Nach fünf Jahren wagte ich mich mal wieder „lauftechnisch“ in meine Heimatstadt Hameln – und nahm Ende August am 22. Hamelner Stadtlauf (genauer: Stadt-Galerie-Lauf, benannt nach dem Hauptsponsor „Stadt-Galerie“, dem Hamelner ECE-Center) teil. Wie üblich ging es über 8 Runden zu je 1.250 m durch die mir besonders



Arnim läuft in die nächste Runde

vertraute Altstadt: von der Marktkirche über den Pferdemarkt die Osterstraße entlang, dann vor dem Rattenfängerhaus durch die Bungelosenstraße (wo der Rattenfänger die Kinder entführt haben soll) über Kopmannshof zur Bäckerstraße und dann zurück zur Marktkirche bzw. zum Hochzeitshaus – bei gutem, wenn auch zunächst etwas windigem Laufwetter. So stand einem neuen Streckenrekord im Hauptlauf über 10 km nichts mehr im Wege; Thomas Bartholome vom TSV Kirchdorf (vier von den Kirchdorfern unter den ersten fünf Gesamtplätzen) gelang dieses Kunststück in einer Zeit von 30:19 Minuten (immerhin gehört er als Gesamterster bereits der Klasse M 40 an).

„Ganz so schnell“ war ich nicht; genauer gesagt brauchte ich fast doppelt so viel Zeit und war in 56:52 Minuten als 79. Gesamtwertung und 6. meiner Altersklasse M 55 im Ziel. Der Lauf hat es ganz schön in sich, denn besonders die Pflasterstein-Streckenabschnitte bekommen der Muskulatur und den Gelenken gar nicht gut, was ich vor allem in den letzten drei Runden merkte (und was auch das Bild beweist).

Organisatorisch war alles bestens vorbereitet, durchgeführt, abgeschlossen und nachbereitet. Immerhin konnte man kostenlos Urkunde und Bilder aus dem Internet herunterladen – ein Service, den ich sonst so noch nicht geboten bekommen habe. Warum sollte man dieses Ereignis nicht wiederholen – vielleicht dann mit mehreren Herthanern?

Arnim Goldbach

Meisterhaft

auto reparatur H. Knoop Kfz-Meister

Reparaturen aller Fabrikate • TÜV / AU
Motoren- und Karosserie-Instandsetzung

Celler Weg 10 • 31303 Burgdorf-Otze
Telefon (05136) 1768 • E-Mail: hknoop-kfz@arcor.de



3B BAUSTOFFE Brandes Benthack Burgdorf

Das Bauzentrum für Profis und Selbermacher
Ihr führender Partner vor Ort

23. Celler Triathlon Vordere AK-Plätze

Zum Teilnehmerrekord von über 700 Triathleten trugen auch einige Sportler aus dem Altkreis Burgdorf bei. Dabei war Hertha (mal wieder) die stärkste Abordnung.

Schnellster Herthaner war Tim Bielmann. Das war der 5. Platz in seiner Altersklasse. In seiner Altersklasse. (Ergebnisse siehe Kästen). Er war genau drei Minuten schneller als sein Bruder Kai (AK 6.Pl.). Friedhelm Döbel folgte keine vier Minuten später. Was das für einen AK-Platz bedeutete, konnte er nicht mehr vor Ort in Erfahrung bringen.

Denn Hanni Wartmann zur Geburtstagsfeier eingeladen. Aber es war, wie im vergangenen Jahr, wieder der 3. Platz. Marko Hellmann, kurz zuvor Vereinsmitglied geworden (aber in der Ergebnisliste noch nicht geändert), folgte bald danach. Das Duell Vater gegen Sohn gewann der „Senior“ Hartmut vor „Junior“ Alexander. Sabine, Freundin von Friedhelm, absolvierte ihren ersten Triathlon und war sehr zufrieden.

Wie schon seit Jahren sind neben den Herthanern nur noch Athleten aus Lehrte, Hänigsen (Andre Schönefelder) und Langenhagen bei den Triathlons. Manchmal „verirren sich“ einzelne Burgdorfer, wie in Celle der Oldie Achim Bloch.



Alexander auf den letzten Metern in Celle

Platzierungen vom 23. Celler Triathlon (600 m Schwimmen/29 km Rad/ca. 7 km Laufen)

408 (m), 79 (w) Finisher	AK-Platz	Ges.-Pl.	Zeit
Tim Bielmann	5.von 29	36.	1:28,37
Kai Bielmann	6.von 26	57.	1:31,38
Friedhelm Döbel	3.von 32	89.	1:35,01
Marko Hellmann	42.von 106	155.	1:39,33
Hartmut Jung	28.von 32	343.	1:55,34
Alexander Jung	24.von 24	430.	2:00,33
Sabine Behrend (D)	12.von 13	74.	2:15:27

Die Triathleten waren seit Anfang August viel unterwegs. Von neun Veranstaltungen mit Otzer Beteiligung wird in dieser Ausgabe berichtet. Doch weitere vier Berichte (Lehrter Citylauf, Hannover-Maschsee-Triathlon, Kaliman-Triathlon Bokeloh und das Lehrter Einzelzeitradfahren) werden aus Platzgründen erst in der nächsten Ausgabe des Hertha Kuriers veröffentlicht. Teilweise sind sie aber schon im Internet auf der Vereinshomepage oder myheimat zu lesen.



Hapimag Pentolina / Toskana mit 139 Ferienwohnungen



Ihre eigene Ferienwelt

Wenn Sie Ihren Urlaub in einer Ferienwohnung bevorzugen, dann sind Sie bei uns richtig.
5400 grosszügige Apartments in 18 Ländern in Europa.

Hapimag Repräsentant Juri Stürwald • 31303 Burgdorf-Otze
Telefon: 05136/9719562 • e-mail: juri@stuerwald.de

Burgdorfer City-Nacht mit vielen Herthanern

Bielmänner im Dauerstress

Dunkle Wolken zogen vor dem ersten Rennen, anlässlich der 4. Burgdorfer City-Nacht auf. Aber zum Glück war nur das erste Rennen davon betroffen. Danach hatte der Himmel ein Einsehen mit den Organisatoren und Teilnehmern.

Nach einer Parade waren die ersten Rennräder der Hobbyathleten auf dem 1 km langen Rundkurs.

Hier waren noch keine Herthaner dabei, denn sie konzentrierten sich auf den 3 km Straßenlauf, den erstmalig ausgetragenen Demonstrations-Duathlon und dem „Promi-Staffelrennen“.

Beim Lauf über die 3 Runden waren Tim und Kai Bielmann das erste aktiv dabei. Dabei gab sich Tim erst auf den letzten Metern geschlagen und wurde Zweiter. Kai folgte bald danach.

Beim Duathlon, der mit 1 km Laufen begann, 3 km Radfahren fortgeführt wurde und nochmals 1 km Laufen waren in dem 20 köpfigen Teilnehmerfeld mit 8 Herthanern die größte Gruppe dabei. Die nächstgrößeren Vereine stellten der Lehrter SV und Hannover 96, alles erfahrene, bzw. sehr talentierte Triathleten.

Sieger wurde Jens Heger vom LSV. Aber nicht weit entfernt waren Kai und Tim Bielmann, die sich aber nicht ganz verausgaben konnten, da noch ein Start auf sie wartete. Gleich danach folgen Frank Dsiosa und Friedhelm Döbel. Im hinteren Feld waren Hartmut und Alexander Jung, Helge Steinecke und Arnim Goldbach.

Kaum war dieses Rennen vorbei startete das „Promi-Staffel-Rennen“. Dabei waren von Rennrädern bis Tourenrädern und die seltsamsten Zusammensetzungen. Zwei Staffeln waren mit Otzern besetzt, Kai und Tim waren bei dem REWE-Team gemeldet. Sie wurden Zweiter in der Gesamtwertung. Für Hertha waren Friedhelm, Helge und Alexander am Start. Mit ihren Rennrädern kamen sie im vorderen Feld ins Ziel.

Den vielen Zuschauern ist die große Beteiligung des SV Hertha Otze stark aufgefallen, wie nach den

Rennen, bei lockeren Gesprächen, bestätigt wurde. Dieser Abend ging mit dem Eliterennen über 35 Runden zu Ende. Dabei waren sehr gute Amateure am Start und fuhren noch viel, viel schneller als die Otzer und anderen aus der näheren Umgebung aus den vorhergehende Rennen.

Altstadtlauf in Stade

In diesem Jahr nur 9 km

Kurzfristig habe ich mich noch zum 11. Stader Altstadtlauf am 30.08.2009 angemeldet. Dieses mal nur über die 9 km (3 Runden in der hügeligen Innenstadt), nachdem ich im letzten Jahr –gemeinsam mit meinem Bruder Friedhelm– die Langstrecke von 17,8 km absolviert habe.

Nach den Hitzetagen vorher war ich sehr froh, dass –für mich– beste Laufbedingungen herrschten, ca. 15 Grad, leichter Wind und sogar ein kleiner Regenschauer.

Obwohl ich im Moment nicht viel trainiere, hatte ich mir gewünscht, etwa 46:46 Minuten zu laufen. Im Ziel konnte ich mich über 45:51 Minuten freuen, km-Schnitt von 5:06 Min. Das war dann auch der 5. Platz in der AK M 55, Platz 79 bei der Männerwertung. Insgesamt haben 43 Läuferinnen und 121 Männer den Lauf gefinisht.

Insgesamt waren an diesem Sonntag über verschiedene Strecken mehr als 500 Kinder und Erwachsene im Alter von 3 bis 75 Jahren beim Altstadtlauf dabei.

Es ist immer wieder schön zu sehen, dass die Laufbewegung weiter geht, ganz zu schweigen, die Triathlonbewegung. Von den „großen“ (Ironman)Wettkämpfen kennt man das ja in den letzten Jahren, aber dass nun auch ein Volkstriathlon wie der in Wolfsburg bereits 4 Tage nach dem gerade vergangenen für's kommende Jahr ausgebaut ist –mit 1000 Startplätzen– ist schon verrückt. **Heinz Döbel**

ERLEBNISHOF LAHMANN



Gold Blauer Preiswürmer
Wellblechpalast
Essen & Feiern auf dem Erlebnishof



Die Palme des Nordens



Grünkohlzeit

31303 Burgdorf/Otze • www.erlebnishof-lahmann.de • 05136/83737



8. Ostseeman in Glücksburg ein ungewöhnlicher Langdistanz-Triathlon

Tim und Kai mussten richtig kämpfen



KLEINTIERPRAXIS

DR. MED. VET. ANTJE MIDASCH-KASKE



SPRECHZEITEN:

Mo. / Mi.-Fr. 10 - 11 Uhr | 16.30 - 18.30 Uhr

Di. 10 - 11 Uhr | geschlossen

und nach Vereinbarung

Celler Weg 27 | 31303 Burgdorf (Otze)
Tel. (05136) 973 6170 | Fax (05136) 973 6171



Tim und Kai mit dem Fanclub im dänischen Ferienhaus

Bayern, der schon zum dritten Mal hintereinander hier siegte, hatte einen neuen Streckenrekord mit 8:28:17 Std. aufgestellt. Auch der Zweitplatzierte, Horst Wittmershaus aus Weyhe bei Bremen blieb noch unter dem alten Rekord. Bei den Damen verbesserte Nicole Woysch aus dem Saarland mit 9:22:24 Std. die Bestmarke um fast 30 Minuten.

Eine tolle Veranstaltung, aber die Herthaner meinten: Zu hart für einen Flachländer.

Die Aktiven und einige Fans hatten noch eine schöne Woche in einem Ferienhaus im nahen Dänemark.



Die Ostsee kocht beim Start

Beste Bedingungen beim 8. Ostseeman in Glücksburg hatten die fast 500 Einzelstarter und 250 Staffeln am ersten Wochenende im August. Über 700 Schwimmer nahmen morgens um 7:00 Uhr gemeinsam die Ironman-Distanzen 3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren und einen Marathon in Angriff.

Ihre zweite Langdistanz in diesem Jahr (in ihrer kurzen Triathlon-Karriere) machten die Brüder Kai und Tim Bielmann. Sie reisten mit großem Fan-Club an (9 Personen aus dem Freundeskreis), die sie in jeder Rad- und Laufrunde frenetisch anfeuert.

Der Wettergott meinte es sehr gut mit den Athleten. Da störten auch nicht die 16,5 Grad der

kühlen, aber ruhigen Ostsee. Ein paar Quallen waren zwar im Wasser, und einige Schwimmer hatten auch Berührungen mit ihnen, doch es soll die Jahre zuvor weitaus schlimmer gewesen sein.

Mit eingeplanten Zeiten kamen die Herthaner aus dem Wasser und mussten nun in der sehr hügeligen Gegend um Glücksburg sechs Runden je 30 km absolvieren. Die Radstrecke gilt als eine der schwersten auf einer Langdistanz. Nach sehr guten Zeiten stiegen beide vom Rad. Nun ging es auf 5 sehr harte Laufrunden je 8,44 km. Ungewohnte Steigungen machten die Sache noch schwerer. In jeder Laufrunde waren Kai und Tim in unterschiedlicher Verfassung. Sie wechselten ihre interne Führung immer wieder ab. Beim Radfahren führen sie sogar oft zusammen, allerdings nicht im Windschatten, was bei den Langdistanzen verboten ist. In die letzte Laufrunde ging der ältere, der beiden Brüder, Kai, zuerst. Aber bei Tim lief es



Kai kommt gut gelaunt aus dem Wasser

in der letzten Runde richtig gut, allerdings mit viel Kampf. So kamen sie innerhalb von acht Minuten glücklich, aber vollkommen fertig, ins Ziel.

Zu diesem Zeitpunkt waren die Erstplatzierten schon geduscht. Der Sieger, Profi Josef Spindler aus



Die Brüder wechselten sich in der internen Führung oft ab. Hier, auf der Laufstrecke, sind sie zufällig zusammen

Platzierungen vom 8. Ostseeman Glücksburg

(3,8 km Schw./180 km Rad/42,195 km Laufen)
379 (m)/39 (w) Finisher AK-Platz Ges.-Pl. Zeit
Tim Bielmann (TM 30) 29.von 47 167.11:01:35
Schwimmen: 1:11:54 Std., Rad: 5:41:30; Laufen: 4:09,17
Kai Bielmann (TM 35) 26.von 35 184.11:09:13
Schwimmen: 1:17:51 Std., Rad: 5:33:45; Laufen: 4:18,17

HEIZUNGS-SERVICE

PLANUNG

AUSFÜHRUNG

WARTUNG

Michael Baxmann GmbH
Installateur u. Heizungsbau -
Meisterfachbetrieb

Am Fließgraben 31
31311 Uetze OT Hänigsen
Tel./Fax.Nr. (05147) 1242
Funktel. (0171) 344 1349

Privat:

Freiengericht 23 - 31303 Burgdorf / Otze - Tel. (0 51 36) 88 19 78



Triathleten mit Begleitungen

Einen Tag nach dem Wolfsburger Triathlon versammelten sieben Triathleten des SV Hertha Otze mit ihren Angehörigen (Frauen, Lebensgefährtinnen und Kindern) auf Lahmann's Hof in Otze um das erste Mal die Swin-Golf-Meisterschaft auszugetragen.

Viele der Teilnehmer hatten das erste Mal einen Swin-Golf-Schläger in den Händen.

Nach einer Einweisung wurden die Gruppen eingeteilt. Mehr als fünf Personen sollte eine Gruppe nicht sein. Sonst wäre die Wartezeit zu lange.

Bei bestem Golf-Wetter fingen die Gruppen auf verschiedenen Bahnen an. Der Platz befindet sich in einem hervorragendem Zustand. Dank an die "Greenkeeper" (Platzwart) von Lahmann's Hof. An diesem Tag war der Platz sehr gut besucht, aber die Wartezeiten auf den einzelnen Bahnen waren sehr kurz. Man muss die Bahnen auch nicht nach der Nummernreihenfolge spielen. Die Triathleten begegneten sich immer wieder.

Es gab immer Aufschreie, mal waren sie positiv gemeint, aber meistens war es doch eher negativ. Da kam der Ausruf mit den Anfangsbuchstaben: Sch... oftmals über die Lippen.

Selbst die "Neulinge" hatten Superschläge zu verzeichnen, doch durch suchen des Balles vergeht sehr viel Zeit. Wenn der Ball mal weit fliegt, ist nicht immer gesagt, dass auf der Bahn gespielt wird, wo der Abschlag war. Man muss beim Swin-Golf immer die Augen offen halten, denn die Bälle kommen von überall angefliegen.

Bis zu 100 Meter weit waren die längsten Schläge der Triathlon-Gruppe. Die "Vorbelaetzten", also

12. Gronauer Weinfestlauf Bin wieder da

Manche Läufe hat man ins Herz geschlossen. So war der Start beim 12. Gronauer Weinfestlauf bei sonnigem Wetter schon gebucht. Zum ersten Mal wurde eine Chip- Zeitmessung eingesetzt über die 5 und 10km. Allerdings gab es leider keine 15 und 20km Strecke mehr im Angebot. Wie schon im letzten Jahr wurde wieder eine 2,5km statt 5km Runde gelaufen. Start war für die 5 und 10km Läufer gleichzeitig direkt vor dem dortigen Weinfest. Vorab gab es einen 1km Schnupperlauf für den Nachwuchs mit einer kleinen Überraschung und Urkunde für Jeden. Mit meinem GPS habe ich die Runden bei mir gestoppt und bin die erste Runde im 3:33 Min/ km Schnitt gelaufen... das kann nicht gut gehen. Habe dann aber zu meinen Rhythmus gefunden und stellte vor der letzten Kurve fest... du bist ja noch unter 37 Min. und spütete mich für eine neue persönliche Bestzeit.

Nach dem schlechten Schwimmen beim Triathlon in Wolfsburg " Bin ich wieder da".

Die ersten sechs Teilnehmer der Frauen und Männer wurden aufgerufen und erhielten kleine Sachpreise und eine Flasche Wein. Die Siegerin Annett Schroeder siegte in 39:46 Min und bei den Herren lief Arvid Hage einen neuen Streckenrekord mit 33:46 Min.

Platzier.vom 12. Gronauer Weinfestlauf (10 km)			
69 (m), 15 (w) Finisher	AK-Platz	Ges.-Pl.	Zeit
Frank Dsiosa	2.von 11	4.	36:55

die Spieler, die schon mehrmals auf dem Gelände waren, hatten natürlich Vorteile, weniger Schläge auf dem Par 72 Platz zu spielen.

Am wenigstens Schläge der 15jährige Lukas Behrend, Sohn von Sabine, der Lebensgefährtin von Friedhelm Döbel. Er brauchte nur 86 Schläge. Ein hervorragendes Ergebnis.

Friedhelm war mit 92 Schlägen etwas schlechter, und wurde somit erster interner Meister. Thore, der 11jährige Bruder von Gewinner Lukas, war mit 95 Schlägen auch noch unter 100 Schlägen geblieben. In der Triathlon-Meisterschaft kamen auf die nächsten Plätze: Ingo Heppner (105), Marko Hellmann (106), Heinz Döbel (112), Arnim Goldbach (121), H.-Joachim

Wartmann (131) und Frank Dsiosa (139). Das wurde alles akribisch aufgeschrieben, u. a. auch von der "Schriftführerinnen" Hanni.

Bei den Frauen, bzw. Lebensgefährtinnen gab es auch ein spannendes "Rennen".

Das Ergebnis wurde noch bei einem kleinen Umtrunk ausführlich besprochen.

Alle waren sich einig: Es hat sehr viel Spaß gemacht und soll auf jeden Fall nicht das letzte Mal gewesen sein, dass diese Meisterschaft ausgespielt wurde. Es wurde sogar über einen Wanderpokal gesprochen.

Vielleicht machen im nächsten Jahr noch mehr Abteilungsmitglieder der Triathleten des SV Hertha Otze an diesem Turnier mit.



Ingo versucht am 18. Loch den Ball

13. Peiner Triathlon / Deutsche Meisterschaft der Altersklassen Hertha-Quartett zeigte für Hertha Präsenz

Da findet keine 30 Kilometer von Hannover und Burgdorf, nur wenige km von der Regionsgrenze entfernt, eine Deutsche Meisterschaft mit 500 Startern, dazu noch ein Volkstriathlon mit fast 300 Sportlern, statt, und in den Medien (örtlichen Zeitungen, bis auf die Peiner Allgemeine) findet diese Sportart, die eine immer größere Anhängerschaft erfährt, keine Beachtung, und das auch nicht zur "Fußballlosen" Zeit. Eigentlich schade!

Die Deutsche Meisterschaften der Altersklassenathleten im Triathlon fand schon zum 5. Mal in Peine statt. Aus dem Altkreis Burgdorf waren auch wieder einige Teilnehmer auf der olympischen Distanz (1.500 m Schwimmen, 40 km Rad, 10 km Laufen) dabei.

Die schnellsten bei recht guten Bedingungen waren davon die Brüder Bielmann vom SV Hertha Otze. Tim Bielmann kam von 350 Herren auf den 126. Platz (17. AK M 25). Dass man mit so einer schnellen Zeit nur so weit hinten platziert ist, zeigt schon die Klasse des Teilnehmerfeldes. Bei einem "normalen" Volkstriathlon ist man mit solchen Zeiten viel weiter vorn platziert. Sein Bruder Kai war nur etwas mehr als 2 Minuten langsamer und wurde 148. (19. AK M 30). Bei seiner 10. Teilnahme in Peine kam Friedhelm Döbel auf den 200. Platz (23. AK M 50). Aus dem Umkreis waren nur noch Starter aus Lehrte, Hänigsen und Langenhagen im Teilnehmerfeld. Die DM-Starter hatten viel Glück mit dem Wetter. Auf der Radstrecke war es bei der "langen" Strecke fast trocken geblieben.

Zu dieser Veranstaltung gehört auch immer der Volkstriathlon (500 m Schwimmen, 20 km Rad, 5 km Laufen).

Diese "Hobby-Triathleten" hatten das Pech, dass es kurz nach dem Start, bzw. als einige Radfahrer schon auf der Strecke waren, sich eine dunkle Wolke ausschüttete.

Der Burgdorfer Joachim Zimmerling, der für Hannover 96 startet und seine ersten "Schritte" im Jahr 1990 bei dem ersten Dreikampf beim SV Hertha Otze machte, war mit einer Siegerzeit eine Sekunde unter einer Stunde, unter 274 Teilnehmer mit fast einer Minute Vorsprung als erster im Ziel. André Schöneheimer aus Hänigsen war mit seinem 18. Platz noch ganz vorn mit dabei (2. AK M 30).

Als Joachim Zimmerling ins Ziel lief hatte Heinz Döbel noch die 5 km Laufen vor sich. Er kam in seiner Altersklasse immerhin auf den 9. Rang. Für so wenig Training war er zwar ganz schön geschafft, aber mit seiner Leistung zufrieden.

Platzierungen vom 13. Peiner Triathlon			
(1500 m Schwimmen/40 km Rad/10 km Laufen)			
	AK-Platz	Ges.-Pl.	Zeit
350 (m)/138(w) Finisher			
Tim Bielmann	17.von 19	126.	2:16,30
Kai Bielmann	19.von 24	148.	2:18,58
Friedhelm Döbel	23.von 44	200.	2:26,17
(500 m Schwimmen/21 km Rad/5 km Laufen)			
225 (m)/45 (w) Finisher			
Joachim Zimmerling	1.von 1	1.	0:59,59
Heinz Döbel	9.von 13	183.	1:28,23

OTTO RAGUSE

GmbH

Werkstatt für Holzarbeiten

Fenster - Türen
Treppenbau
Innenausbau - Möbel
Verglasungen

Otto Raguse GmbH • Burgdorfer Straße 46 • 31303 Burgdorf-Otze
Telefon (05136) 54 77 oder (05136) 50 64 • Telefax (05136) 50 07
www.otto-raguse.de • RaguseGmbH@vr-web.de



25. Wolfsburger Triathlon

Hertha Triathleten größtes Team aus der Region Hannover beim Wolfsburger Jubiläumstriathlon



Beste Wettkampfbedingungen beim 25. Wolfsburger Volkstriathlon hatten die 1.000 vorangemeldeten Dreikämpfer, die sich schon im Februar anmelden mussten, um überhaupt dabei zu sein. Das ist schon unglaublich, wie verrückt die Triathlon-Szene geworden ist. Und für das nächste Jahr (18.8.2010) sieht es noch verrückter aus.

Das gab es noch nie bei einem Volkstriathlon: Bereits 95 Stunden nach der Anmeldeöglichkeit (im Internet) ist der Wolfsburg-Triathlon 2010 mit 1.000 Teilnehmern ausgebucht. Das kannte man sonst nur von "großen Triathlons" (Ironman usw.), doch bei einem Volkstriathlon ist das wohl weltweit das erste Mal vorgekommen. Natürlich sind wieder einige Herthaner dabei.

Eine tolle Stimmung war im Fahrradlager. Viele Bekannte aus den letzten Jahren trafen sich wieder. Sie kennen sich zum Teil schon viele Jahre. Es ist eben eine große Triathlon-Familie. Doch etwas enttäuschend für die Herthaner war, dass aus der Region Hannover sehr wenige Dreikämpfer am Start waren. Man sah nur einige StarterInnen vom Lehrter SV oder SC Langenhagen.

Bei 22 Grad Celsius wurden die 4 Gruppen je 250 Starter auf die 600 Meter im Allersee geschickt. Immer wieder ein beeindruckendes Bild.

Dabei waren auch wieder acht Dreikämpfer, die für den SV Hertha Otze am Start waren. Darunter Neumitglied Marko Hellmann, der das erste Mal offiziell

für den Burgdorfer Vorortclub startete. Er war in der ersten Gruppe dabei (Start 15:00 Uhr). Hier waren auch die schnellsten und Favoriten dabei. Der schnellste Schwimmer brauchte noch nicht einmal 7 Minuten um über die Zeitmatte zu laufen. Da war gerade die zweite Gruppe losgeschickt worden, in der auch Sabine Behrend war, die eine Woche zuvor, in Celle, ihren ersten Triathlon überhaupt absolviert hatte. Sie brauchte einige Minuten länger.

In der 3. Gruppe waren die restliche sechs Herthaner. Mit Tim und Kai Bielmann, die schnellen Neulinge, die in diesem Jahr ein Riesensprogramm hinter sich haben (mehrere Marathons, ihre ersten beiden Langdistanzen und viele Läufe und kleinere Triathlons). Aber auch der gute Läufer Frank Dsiosa (auch schon 2 Marathons und viele längere Läufe). Er hat allerdings einige "Probleme" mit dem Wasser. Schwimmen ist nicht sein Ding. Schon auf mehr Erfahrung können Abteilungsleiter Heinz Döbel und sein Bruder Friedhelm blicken. Sie sind schon vor über 10 Jahren das erste Mal in der Volkswagenstadt dabei gewesen und haben schon mehrere Langdistanzen (Ironman) gefinisht. Hartmut Jung musste die letzten Jahre verletzungsbedingt etwas kürzer treten. Doch auch er sollte am Ende sein Erfolgserlebnis haben.

Schon auf der Schwimmstrecke gab es die Überholmanöver. Die Gruppen waren in 10 Minuten Abständen gestartet. Doch auf dem 24 km langen Rundkurs auf dem Rad wurden die etwas langsameren Fahrer von den "Maschinen" überrollt. Da die Strecke nicht ganz abgesperrt werden konnte, gab es einige brenzliche Situationen mit uneinsichtigen Autofahrern. Aber (fast) alles ging gut aus. Der leicht wellige Kurs machte nicht die Schwierigkeit, aber auf einigen Teilstücken war der Wind der härteste Gegner.

Unter den Herthanern ist es bei einigen Wettkämpfen ähnlich. Da Marko Hellmann in der ersten Startgruppe schon weit vor den anderen Otzern war, gab es den "Dreikampf" unter den Bielmann-Brüdern und Friedhelm Döbel. Sie begegneten sich schon eine Woche zuvor in Celle auf der Radstrecke. In der Stadt des amtierenden Deutschen Fußballmeisters war es wieder so. Nach dem Schwimmen war Tim vor Kai und Friedhelm. Auf dem Rad hat der M 50er aber seine Stärke und überholte Kai schon relativ früh. Tim war nach der Hälfte der Strecke eingeholt. Doch sie bildeten ein Duo, aber ohne Windschatten zu fahren. Das machten andere, die sich immer bei einen der beiden "rein hingen und lutschten!" Das ist aber Volkstriathlon verboten, wurde aber in Wolfsburg nie geahndet, da zu wenig Schiedsrichter auf der Strecke waren. Die waren wahrscheinlich nur bei der ersten Gruppe, und die war ja schon 15 Minuten zuvor auf den Abschnitten. So kamen die drei innerhalb weniger Sekunden in die zweite Wech-

selzone, vor dem Lauf über ca. 5,6 km. Als erster von den drei Herthanern war, Dank eines schnellen "Umziehens", der Oldie Friedhelm. Das sollte die 33 beste Radzeit aller 700 männlichen Starter werden. Aber die schnellen "Lauf-Brüder" Tim und Kai überliefen ihn nach wenigen Metern (Kilometern). Aber auch bei den Herthanern danach gab es erbitterte Kämpfe. Der "Nicht-Schwimmer" Frank hat den Vorteil, auf dem Rad schon viele Leute zu überholen, doch ganz reichte es nicht seine Vereinskameraden Heinz und Hartmut einzuholen. Doch das hatte sich Mitte der Laufstrecke erledigt. Mit Platz 56 beim Laufsplit hatte er das Glücksgefühl, was andere nie haben werden: beim Laufen nur am Überholen zu sein.

Heinz spürte schon den Atem von Hartmut und hatte Glück, dass das Ziel doch eher kam, als Hartmut, der ihn wohl überholt hätte, wenn die Laufstrecke etwas länger gewesen.

Jetzt fehlte nur noch Sabine, die einzige Frau, die für Hertha startete. Denn Marko hatte schon den Kampf mit den Schnellsten für sich gewonnen, aber in welcher Zeit, welcher Platz sollte es in der internen Vereinsreihenfolge sein.

Aber zuerst musste Sabine im Ziel sein. (Fast) alle sahen beim Zieleinlauf. Denn mit der Zeit hatte (fast) niemand gerechnet, selbst sie nicht.

Jetzt waren alle im Ziel. Eine glückliche Familie war wieder zusammen und alle waren zufrieden, vielleicht nicht mit jeder Disziplin, doch mit Erreichten insgesamt konnten auch alle zufrieden. Welche interne Rangfolge hatte aber Marko gemacht. Am Abend (im Internet) stellte es sich heraus. Es zählt jede Sekunde, denn er war 5 Sekunden schneller als Friedhelm. Somit kam er in die "1. Mannschaft" (Dreier-Team), die auf einen hervorragenden 14. Rang unter 97 Teams kam. Da unter den ersten zehn Teams sieben Mannschaften des VfL Wolfsburg waren, ist das schon eine tolle Leistung. Die "Oldie-Truppe" mit Friedhelm und Heinz Döbel, sowie Frank Dsiosa kam auf den 52. Platz.

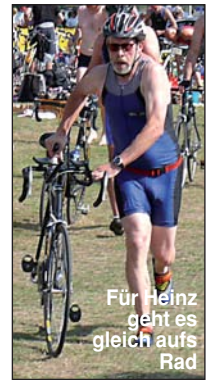
Vom Siegertreppchen brauchte niemand der Herthaner träumen, denn es starten sehr schnelle Leute bei diesem "Volkstriathlon". Der Schnellste, Eike Hübenthal vom VfL Wolfsburg brauchte nur 1:04:27 Std. und hatte 20 Sekunden Vorsprung vor dem mehrmaligen Gewinner Mirko Appel vom gleichen Verein.

Ein toller Wettkampf ging, zumindest für die Herthaner, verletzungsfrei und glücklichen Eindrücken, bei immer noch tollem Wetter langsam zu Ende.

Ein ganz großes Dankeschön gilt auch der Fangruppe der Otzer Triathleten. Es ist immer schön von bekannten Gesichtern beim Wettkampf angefeuert zu werden.

Weitere Fotos sind zu sehen auf der Homepage des VfL Wolfsburg: www.triathlon-wob.de, bzw. auf: www.myheimat.de

Am nächsten Tag waren ein Teil der Leute schon wieder aktiv. Die Triathlon-Abteilung trug ihre erste Swin-Golf-Meisterschaft in Otze auf Lahmann's Hof aus (siehe Seite 17).



Die Hertha-Starter nach dem Jubiläumstriathlon in Wolfsburg



Matthies GmbH

Bedachungen & Holzbau

Burgdorfer Str. 14 Tel. 05136 / 3533
31303 Burgdorf-Otze Fax. 05136 / 86058



Wir erledigen Ihre Kleinaufträge und Reparaturen!

- Dachdeckerarbeiten**
- Dachflächenfenster**
- Zimmerarbeiten**
- Schornsteinbau**
- Solaranlagen**



Platzierungen vom 25. Wolfsburger Triathlon				
(600 m Schwimmen/24 km Rad/ca. 5,6 km Laufen)				
700 (m)/141 (w)/Finisher	AK-Platz	Ges.-Pl.	Zeit	
Tim Bielmann	8.von 46	53.	1:15,38	
Kai Bielmann	10.von 74	66.	1:16,47	
Marko Hellmann	27.von 161	129.	1:20,23	
Friedhelm Döbel	5.von 73	131.	1:20,28	
Frank Dsiosa	53.von 91	387.	1:31,17	
Heinz Döbel	14.von 26	473.	1:34,40	
Hartmut Jung	44.von 73	486.	1:35,05	
Sabine Behrend (D)	15.von 18	121.	1:51,21	
Mannschaften 94 Teams in der Wertung				
Hertha Otze I		14.	3:52,49	
Tim + Kai Bielmann, Marko Hellmann				
Hertha Otze II		52.	4:26,26	
Frank Dsiosa, Friedhelm + Heinz Döbel				



Jazz-Dance-Show **Noch einen ...**



Mit gemalten Plakaten wurde auf dem Dorfabend auf die Show am 14.11. hingewiesen

...Monat dauert es, bis am 14. November 2009 die ultimative Tanzshow „HDC“ (Herthas Dance Charts) im Veranstaltungszentrum in Burgdorf stattfindet. Wir gehen in die Endphase!!!

ES GIBT KARTEN!!!!

Der Vorverkauf läuft. Bei Bleich in Burgdorf und beim Friseur Suppelt in Otze bekommt ihr ab sofort Karten. NEU!! Wir haben dieses Mal verschiedene Preiskategorien. Die normale Sitzplatzkarte kostet für Erwachsene 9 Euro und für Kinder von

4 bis 12 Jahren 6 Euro. Wer eine VIP-Karte erwerben möchte, zahlt 15 Euro, sitzt First-Class in der ersten Reihe am 4er Tisch und erhält ein Gratis-Getränk. Achtung!!! Die Anzahl dieser Karten ist äußerst begrenzt!!! Und für Last-Minute-Zuschauer haben wir die Stehplatzkarte (Stehische im hinteren Bereich) für 6 Euro.

Schnell zugreifen und eine Karte besorgen, dann sehen wir uns auf der „Ultimativen Tanzshow“ am 14. November im Veranstaltungszentrum! Wir freuen uns auf euch!

Steffi Mierswa



Wir stellen uns vor: „Big Little Dancer“ und „die Shortys“



Ein Teil der „Big Little Dancer“

Mein Name ist **Hilke Schuppa**. Ich wohne mit meinem Mann Ralf und unseren Kindern Lisa und Noah hier in Otze.

Tanzen ist toll, das fand ich schon vor 20 Jahren und wo kann man es besser als beim Jazz-Dance. Nun bin ich 42 Jahre und seit 2 Jahren selbst Übungsleiterin von zwei Kindergruppen.

Die Big-Little-Dancer sind unsere Kleinsten und so richtig auf Bewegung aus.

Im Alter von 4 – 5 Jahren hupfen und springen sie durch die Halle wie Flummies.

Die meisten Kinder kommen aus Otze, aber auch Burgdorfer, Weferlingser, Sorgensener und Hänigser Kinder sind dabei. Die Übungszeiten in der Otzer Halle sind jeden Donnerstag von 15.45 bis 16.30 Uhr.

Die Shortys sind Kinder ab 6 – 7 Jahren. Diese Gruppe besteht seit einem Jahr und tanzt in der Otzer Halle von 16.30 Uhr bis 17.15 Uhr. Auch hier kommen die Kinder aus Otze, Weferlingens und Burgdorf.

Auftritte lieben beide Gruppen sehr. Hier wird gezeigt was sie können und spannend ist es auch. Denn kein Auftritt gleicht dem Anderen. Ob auf einer Bühne oder auf Rasen, ob mittags oder abends aber immer ist ein dicker Applaus dabei.

Dieses Jahr findet am Samstag, den 14 November 2009 eine Jazz-Dance-Show statt. Eine tolle Gelegenheit um Gelerntes im großen Rahmen zu präsentieren.

Der letzte Auftritt beider Gruppen war beim Weferlingser Dorffest mit einer Rasenbühne und viel Publikum. Die Big Little Dancer ritten nach: „Cowboy Joe“ durch die Prärie. Die Shortys schwangen nach: „Come on Eileen“ ihre Hula Hupp Reifen.

Mal unter uns, diese Reifen oben zu halten ist gar nicht so einfach....! Danach verabschiedeten sich die Mädels noch mit dem Lied: „Vielen Dank für die Blumen“.

Nach der Verbeugung und den vielen Fotos schlürften sie noch genussvoll eine Fanta. Ab in die eigene Kleidung und noch auf das Karussell oder in den Zirkus, so war der Auftritt schon wieder vorbei.

Dieses Mal habe ich auch die Eltern mit auf dem Bild. Sie gehören einfach mit dazu.

Für die Kinder und mich ist ihre Hilfsbereitschaft unverzichtbar. Vielen Dank für euren Einsatz.

Eins sei noch gesagt: Nicht nur die Kinder profitieren vom Tanzen, mir macht es Spaß Gelerntes weiterzugeben und von den Ideen der Kinder noch zu lernen.

HilkeSchuppa, Tel. 05136/9720874



Hilke präsentiert „die Shortys“

Endlich Übungsleiter

Nach zwei Wochen-Lehrgängen und noch mal einem Prüfungs-Wochenende in Melle, habe ich nun endlich den Übungsleiterschein. Als letzte von den Jazz-Dance Trainerinnen darf ich mich offiziell Übungsleiter nennen :) Am Wochenende 21.-23. August war die Prüfung für die Lizens, nachdem schon eine Woche im Februar der Grunkurs und eine Woche im Mai für den Aufbaukurs Gymnastik, Rhythmus, Tanz in der Landesturnschule Melle abgeleistet werden musste.

Der Kurs war aber weniger Pflichtprogramm, sondern eher Spaß, Weiterbildung und Seminar in einem. Die Referenten dort sind super Lehrer mit super Ideen und man konnte total viel Neues und Nützliches für die eigenen Stunden mitnehmen.

In der Prüfung selber musste von jedem "Prüfling" ein 20-minütiger Teil aus der eigenen Stunde abgehalten werden, die man schon zu Hause mit der eigenen Gruppe durchgeführt hat. Natürlich gab es für jeden ein vorgeschriebenes Thema, nach dem die Stunde ausgerichtet werden sollte. Es war gut zu schaffen, durchfallen konnte man dennoch.

Letztendlich bin ich froh, es jetzt geschafft zu haben, da es sich so lange hingezogen hat. Auf den nächsten Lehrgang oder Kurs in Melle freu ich mich jetzt schon. Die Angebote, die Unterkunft und die gesamte Anlage sind super (für alle die dort mal einen Kurs/Workshop mitmachen wollen - es ist zu empfehlen!). An neuen Ideen für die Übungsstunden fehlt es mir jetzt zumindest erst mal nicht mehr.

Sarah Döbel



Sarah Döbel



Rolläden
Markisen
Kunststofffenster
Alu-Fenster
und Alu-Türen

Holger Lange

**Kampweg 2
31311 Uetze
OT Obershagen
Telefon (05147) 623**



Berichte aus der Sicht der Übungsleiterinnen

Summer Dance Day / Ein Tag mit Rabauken

Hilke Schuppa:

29.08.2009, von 10.00 Uhr- 16.30 Uhr

09.30 Uhr war Treffen in der Sporthalle Otze. Akrobatik hatte ich als Thema, darum wanderte ich in den Mehrzweckraum, ausgerüstet mit Maten und Musik. Im 45-Minutenwechsel kamen dann die einzelnen Gruppen, die Kleineren begleitet durch zwei Betreuer, die Größeren allein. Mein Grundziel war, eine Gruppe bei Interesse auftreten zu lassen. Wieviel Spaß sie an dem Thema hatten, wurde mir sehr schnell klar. Plötzlich stand ich vor der Aufgabe, alle Gruppen in den Tanz mit einzubauen. Viele Anregungen kamen von den Tänzerinnen selbst, über die ich sehr dankbar war. Am Ende stand ein Tanz, den alle zusammen auf der Generalprobe ab 15.00 Uhr einmal übten, um ihn um 15.30 Uhr in der Minishow vorzutanzten. Er klappte durch die gute Zusammenarbeit und den Spaß der Mädels richtig gut. Nach allen Vorführungen und Aufräumen war der Tag bald wieder vorbei. Noch mit allen Übungsleitern zum Sektchen an die Theke-Fußballplatz und den Tag revuepassieren lassen. So kam ich dann völlig zufrieden und mit viel neuen Ideen für die nächste Übungsstunden nach Haus.

Sarah Döbel:

Das Rabaukencamp 2009 war mal wieder bunt. Was die Fußballer auf dem Feld gemacht haben, haben die Tänzerinnen gar nicht mitbekommen. Denn die waren schwer beschäftigt und mussten von einem "Termin" zum nächsten. Ich war zum ersten Mal dabei und wusste nicht wie es im Vorjahr abgelaufen ist, aber es hat auf jeden Fall Spaß gemacht. Bei mir im Schützenhaus gab es einen Crash-Kurs in Sachen Line Dance zur Musik des Gewinnerliedes des Eurovision Song Contests. Mit einer halben Stunde war nicht viel Zeit zum üben. Und hier auch noch mal großes Lob an alle Tänzerinnen, denn die mussten sich nicht nur eine Combi, sondern alle merken, um sie hinterher in einer kleinen "Show" zu präsentieren. Den Kindern hat es sicher Spaß gemacht, genau wie uns Übungsleitern, die sich dann bald schon wieder Gedanken machen können, was im nächsten Jahr angeboten wird.

Kathrin Goebel:

Am 29.08. war es mal wieder so weit, der Summer Dance Day stand vor der Tür – damit stand uns ein Tag mit den Rabauken bevor. Ich habe die Tanzrichtung Fun Dance vorbereitet. Neben des Einstudierens eines gemeinsamen Tanzes für alle Gruppen, haben wir mit bunten Tüchern getanzt. Ich war sehr gespannt auf diesen Tag, da ich das erste Mal mit unseren ganz Kleinen tanzen durfte. Das war eine ganz neue und auch interessante Erfahrung für mich – gerade weil alles ganz anders lief als geplant.

Mit der nächst älteren Gruppe, die letztes Jahr noch zu unseren Kleinsten gehörten, habe ich schon sehr viele Schrittkombinationen gemacht. Ich war sehr über die Entwicklung des letzten Jahres erstaunt, denn die Kinder haben wirklich enorm viel dazu gelernt und sich ganz toll entwickelt. Sehr genossen habe ich auch die Zeit mit der ältesten Gruppe, da ich viele Mädels noch von meiner Zeit als Übungsleiterin der Gruppe „Dance fo(u)r you“ kannte.

Auch wenn das Wetter zwischendurch nicht zu einhundert Prozent mitgespielt hat, hat mir der zweite Summer Dance Day wieder einmal sehr viel Spaß gemacht. Ich freue mich schon auf das nächste Jahr, wenn der SV Hertha Otze wieder zum Rabaukencamp einlädt und wir bei dem Summer Dance Day ein buntes Tanzprogramm anbieten können.

ARMIN BUCHHOLZ

Sanitäreanlagen - Gasheizungen



Schmiedestraße 3



30938 Großburgwedel - Wettmar

Tel. Betrieb (0 51 39) 15 28 - privat (0 51 36) 67 85



Dorfabend

Wie jedes Jahr durften die Jazz Dance Gruppen auf dem Dorfabend der Otzer Woche ihr Können zeigen. Zum ersten Mal dabei waren diesmal die "Dance 4 you" (Leitung: Sarah Döbel), die sonst immer bei dem Kinderfest einen Tag später aufgetreten sind. Doch mit dem Durchschnittsalter von 13 Jahren sind diese nun langsam zu alt und haben sich gefreut, ab jetzt auf dem Dorfabend tanzen zu dürfen. Mit dabei waren auch noch die "Next Generation" (Leitung: Steffi Mierswa) und die Blond AG, die noch bis zur Jazz Dance Show im Novmber von Kathrin Goebel geleitet werden. Die Next Generation hatte kurz vor dem Auftritt noch Training, sodass sie bereits in voller Montur zum Auftritt kommen konnten. Die Dance 4 you dagegen erlebten zum ersten Mal wie es ist, sich an außergewöhnlichen Orten umziehen zu müssen. Drei Tage vor dem Dorfabend wurde bekannt, dass das engagierte Standard-Tänzer-Paar abgesagt hatte und wir sollten wenn möglich mehrere Tänze zeigen. Das hat dann aber so spontan nicht geklappt, da noch nicht alle Tänze auftrittreif sind und außerdem möchten wir unsere neuen Tänze noch nicht alle "verraten". Die haben wir uns lieber als Überraschung für die Tanzshow auf. Der Auftritt hat bei allen gut geklappt und am Ende nutzten wir die Gelegenheit mit unseren selbst gestalteten Plakaten Werbung für die Show zu machen.

Sarah Döbel

Das reinste Hin und Her beim Oktobermarkt in Burgdorf

In den letzten Wochen war viel los für die Jazz Dance Sparte. Erst das Rabaukencamp (was ja für die Tänzerinnen der Summer Dance Day war), dann die Auftritte beim Dorfabend und dem Kinderfest, das intensiven Training, weil die Tänze pünktlich zum 14. November fertig sein müssen und jetzt auch noch der Oktobermarkt in Burgdorf. Am Samstag den 3. Oktober haben wir uns um halb 12 an der Bühne auf der hinteren Marktstraße versammelt, um mitgeteilt zu bekommen, dass wir auf der Straße tanzen sollten, weil die Geräte der Musikband noch aufgebaut waren. Es war nass, kalt, rutschig und es lagen Zigarettenkippen auf dem Boden. Das hätten wir unseren Tänzerinnen und unseren Kostümen nicht zugemutet. Da es schon öfters dieses Bühnen-Problem gegeben hat, waren wir kurz davor das ganze abzublasen. Dann wurde aber die Bühne doch noch geräumt und es konnte losgehen. Die 6 Tanzgruppen (von 4 bis 14 Jahre) hatten dann das Vergnügen sich in einem LKW umzuziehen, was zwar chaotisch war aber auch lustig ist und einfach dazu gehört. Leider gab es bei der "Wilden 13" ein technisches Problem: die CD wurde nicht gelesen, sodass die kleinen Hexen, die sehr einfallsreiche Kostüme an hatten, nicht tanzen konnten. Die "Dancing Girls" von Franziska Jung hätten beinahe ein ähnliches Problem gehabt, denn es

war die falsche CD in der Hülle. Zum Glück hat sich das Lied auf einer anderen CD wiedergefunden und diese Gruppe musste nicht die Bühne verlassen bevor es überhaupt losging. Einen reibungslosen, erfolgreichen Auftritt könnte man dies nun nicht nennen, aber trotzdem hat es allen Spaß gemacht und es war mal wieder eine Erfahrung wert.

Sarah Döbel

Das Kinderfest am 25.09.2009 glänzte durch schönes Wetter

Gute Laune ist dann schon vorprogrammiert. 14.30 Uhr trafen wir uns am Feuerwehrhaus. Umziehen dort ist immer Luxus, der Raum ist groß, hell und es sind auch Toiletten vorhanden. Ganz wichtig!!! Mit 15 min Verzögerung, ab 15.15 Uhr fing das Programm an. Getanzt wurde nach Größe, von klein bis groß. Vier Gruppen mit unterschiedlicher Gruppenstärke. Alle gaben ihr Bestes und es wurde eine schöne runde Sache. Zum Abschlußtanz noch einmal alle auf die Bühne und dann nichts wie runter. Das Kinderfest hatte längst begonnen.

Hilke Schuppa



Gasthaus „ Ohne Bahnhof „

31303 Burgdorf-Otze, Tel. 05136 / 22 98

Das Haus der Gemütlichkeit
Gesellschaftsräume von 20 bis 200 Personen
für Betriebs-, Vereins- und Privatveranstaltungen
sind vorhanden !



Dienstag & Mittwoch Ruhetag

Vereinslokal des SV HERTHA OTZE e. V. 1910



EINSTÄRKEN-SONNENBRILLE

Modische Fassung mit Bügeln aus Acetat und getönten Einstärken-Kunststoffgläsern, angefertigt in Ihrer Glasstärke, sph. bis ± 6,0 dpt., cyl. bis ± 2,0 dpt. Oder ohne Glästönung erhältlich.



FASSUNG + GLÄSER
KOMPLETT

€ **39,-**



Hannoversche Neustadt 28 c · 31303 Burgdorf
Fon 0 51 36 / 24 34 · Fax 0 51 36 / 8 70 67
PARTNERUNTERNEHMEN DER OPTIKER GILDE
optikermeyer@t-online.de
www.optikermeyer.de

Übungsleiter/in gesucht!



Kinderturnen Grundschüler
dienstags

Wer von Euch hat Lust
mit Kindern zu turnen
und zu spielen ???

Einradfahren 15-16 Uhr
Turnspiele, 16-17 Uhr

G. Rehwinkel-Schmidt, Tel. (05136) 6705



Der **HERTHA-Kurier** hat eine eigene E-Mail-Adresse
Für die Berichte, Fragen und Anregungen für die Vereinszeitung ist eine neue E-Mail-Adresse eingerichtet. Bitte in Zukunft alle Berichte und Fotos an die neue Adresse schicken. Sie lautet:
herthakurier@sv-hertha-otze.de

Rollrasen wurde verlegt **Arbeitseinsatz auf dem Sportplatz**

Am Donnerstag, dem 9. Juli 2009, wurde kurzfristig ein Arbeitseinsatz auf dem Sportplatz einberufen. Der Rasen vom 1. Einsatz war nicht richtig aufgegangen, und an einigen Stellen wollten wir noch Rollrasen auslegen. Der Rollrasen wurde von Udo Schubert und Bernie Düttchen aus Kattensen geholt.

Die Firma Lehmann lieferte 4 Kubikmeter Mutterboden.
Um 14.00 Uhr wurde unter der Anleitung von Udo Schubert und Tim Stecker, der seine Kenntnisse als Landschaftsbauer einbrachte, mit der Arbeit begonnen. Im Laufe des Tages kamen immer mehr Helfer dazu, so dass ein Großteil der Arbeit

ausgeführt werden konnte.
Gegen 19.00 wurde der Feierabend auf dem A-Platz eingeläutet. Die restlichen Arbeiten auf dem A-Platz wurden von Udo und seinen Helfern am nächsten Tag erledigt. Anschließend wurde auf dem B-Platz noch der Torraum zum Tennisgelände mit Rollrasen ausgelegt.
Allen Beteiligten herzlichen Dank für Ihre kurzfristige Bereitschaft zur Mithilfe. **Gerald Brückner**

BEHLING BEDACHUNGEN HERTHA OTZE Dachdeckermeisterbetrieb

- » Steildächer
- » Flachdächer
- » Dachbegrünung
- » Fassaden
- » Klempnerarbeiten
- » Reparaturen/Erhaltung
- » Energieberatung
- » Sachverständigen-Gutachten
- » Wärmeisolierungen
- » Dachwartungen
- » Entwässerungsanlagen
- » Dachflächenfenster

24-Stunden Notdienst
0175 · 525 16 16 05136 · 63 96

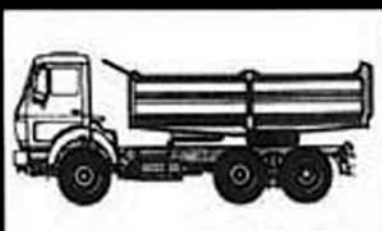
Steller Str. 84 · 30916 Isernhagen · ☎ 05136 · 78 17 · 📠 05136 · 25 18
behling-bedachungen@arcor.de · www.bedachungen-iserhagen.de

Wer hat noch alte Fotos?

Für die Jubiläumszeitung im nächsten Jahr „100 Jahre Hertha Otze“ werden Fotos aus vergangenen Zeiten gesucht.

Bitte mal nachsehen und bei einem der Hertha-Kurier-Mitarbeitern abgeben.
Bitte bis Anfang Dezember 2009. Dann wird die Chronik gestaltet.

Die Fotos werden natürlich zurück gegeben.



D. Abram

31303 Burgdorf / Otze
Rehmweg 17
Tel. 05136 / 65 80



Erdbewegungen - Baugrubenaushub - Tiefbau - Fundamentaushub
Pflasterungen - Landschaftsgestaltung



Die „UNGLAUBLICHEN“ aus Otze wieder einmal auf der Insel Borkum 2009 - Unglaublich!



Der Niedersächsische Volleyballverband hat an den drei ersten August-Wochenenden mittlerweile zum 21. Mal (unglaublich!) zum alljährlichen Beachvolleyballern nach Borkum eingeladen.

Natürlich lassen wir uns dieses Ereignis nicht entgehen!

Schnell hat sich wieder eine Mannschaft aus den Reihen der Volleyballgemeinschaft gefunden, um den Weg über Eemshaven nach Borkum anzutreten.

Ausgewählt wurde das Wochenende vom 01. auf den 02. August, wobei die Anreise schon am Freitag, 31.07.2009 stattfand. Und wie jedes (fast) Jahr begleitete uns auf dem Weg dahin ein strahlender Sonnenschein - unglaublich!

Nach einem kurzen zweiten Frühstück zuhause bei Bambi machten wir uns auch gleich früh morgens auf den Weg. Um die dreieinhalb Stunden Fahrt etwas kurzweiliger zu gestalten, bemühten wir uns alter Kindererinnerungen und kramten lustige Wortspiele wie Koffer-Packen oder Tierwörterketten hervor (Suse, wie macht der Elefant?) – unglaublich!

Die Überfahrt um kurz nach eins trieb unsere Vorfreude auf den herrlichen Sandstrand und ein Wochenende voller Volleyball immer höher. Auf der Fähre trafen wir viele alte Bekannte und knüpften neue Kontakte, wie das eben immer so ist.

Der Aufbau der Zelte in diesem Jahr gestaltete sich etwas einfacher als bei der Windstärke 5, gegen die wir im letzten August zu kämpfen hatten.

Ratz-Fatz stand unser Lager und wir konnten uns zur ersten Happy-Hour in Richtung Fetten-Zelt aufmachen. Danach heißt es wieder den üblichen Insel-Providant fürs Wochenende einkaufen (Bockwurst, Toastbrot und eine Tube Rot-Weiß) und die obligatorische Fischplatte im Knurrhahn in der Innenstadt einverleiben. So gestärkt ging es zur Welcome-Fete im Partyzelt direkt am Strand.

Entweder lag es an der Sonne, der frischen Luft oder wir werden tatsächlich älter... Kurz nach Mitternacht lagen wir jedenfalls schon in den Schlafsäcken und versuchten so gut es eben bei hundertern von ZeltNachbarn, Meeressrauschen und Partymusik ging etwas Nachtruhe zu finden.

Am nächsten Morgen gegen 7:00 Uhr weckte uns – unglaublich!- herrlichster Sonnenschein!

Nach dem ausgiebigen Frühstück im mittlerweile wieder hergerichteten Partyzelt ging es dann ein paar hundert Meter weiter zu der Spielfläche direkt am Borkumer Hauptstrand.

Nach erfolgter Anmeldung und Aufbau der Spielfelder (gaaaaanz wichtig: Muscheln suchen!!! Das tut unglaublich! weh, wenn man barfuß auf so ein scharfkantiges Ding tritt!) begrüßte uns der Veranstalter Ralf Thomas wieder in seiner unterhaltsamen und charmanten Art. Besonders hervorzuheben war in diesem Jahr eine Rekordteilnehmerzahl von 1.600 Volleyballern! Unglaublich! Mir tun dann eigentlich immer die „normalen“ Urlauber leid, die sich die stille und geruhige Nordseeinsel für ein erholsames Wochenende ausgesucht haben...

Aber dann ging es auch schon mit den ersten Vorrundenpartien los. Nachdem wir im letzten Jahr unser Ziel erreicht hatten, unter die ersten hundert (von 144 teilnehmenden Mannschaften) zu landen, hatten wir uns dieses mal wieder eine Verbesserung auferlegt. Doch die erste Partie verlief nicht ganz so nach unseren Vorstellungen. Obwohl wir gar nicht so schlecht gespielt haben, mussten wir die beiden auf Zeit ausgetragenen Sätze gegen „die Hamster“ verloren geben. Unglaublich! Das zweite Spiel lief dann schon besser und wir konnten nach 20 Minuten als Sieger gegen „Milas Hot shots 2“ vom Platz gehen. Im dritten Aufeinandertreffen mussten wir gegen „die Sandhüpfen“ leider wieder die Segel streichen und gingen somit als Gruppenzweiter in die erste Zwischenrunde.

Müde, von der Sonne ausgelaugt und abgekämpft schlepten wir uns zu den leckeren Duschzelten des THW, nicht ohne auf dem Weg dahin die Happy-Hour am Partyzelt zu nutzen.

Erfrischt und aufgebrezelt, gestärkt mit einer Pizza (mit einer unglaublichen! Wartezeit von über einer Stunde!) ging es ab zur Players-Night. Dieses mal war es dann schon eher 2 Uhr, als unsere Kondition nachließ, obwohl die Fete da noch lange nicht zu Ende war.

Voll Vorfreude öffneten wir am Sonntag unsere Zelte. Doch was war das????? Es regnete! Unglaublich!!!! Zum Glück ließen die Schauer im Laufe des Vormittages nach, und die Stimmung hellte förmlich auf. Das lag aber mitunter auch an den Mannschaften, die gegen uns antraten.

Gegen die „Quattro 4 Matchi“ erkämpften wir uns ein wohlverdientes Unentschieden ab, der nächste Gegner, die „Hot Shots 1“ kostete uns weniger Anstrengungen. Wobei diese uns durch eine unbedachte Äußerung eines Mitspielers („Ich dachte, die sind ja schon alle älter, die können bestimmt nix!“ – Unglaublich!) uns zu ungeahnten Kombinationen und Angriffsvarianten anstachelten! Nachdem wir unsere Stützkorsette enger geschnallt, die Hörgeräte lauter gedreht und die Sehhilfen geputzt hatten, feigten wir diese deutlich vom Platz. Und wir hatten alle viel Spaß dabei!

Mit diesem Ergebnis standen wir auf dem ersten Platz unserer Zwischenrunde. Das anschließende Überkreuzspiel mussten wir dennoch wieder abgeben. Mit diesem Resultat erkämpften wir einen hervorragenden Platz 86! Das war aber ganz gut, so hatten wir Zeit, unsere Zelte abzubauen und unsere Sieben-Sachen einzupacken.

Und dann kam der Gewitterschauer! Unglaublich! Nichts war mehr vor dem Regen sicher, kein Baum, kein Strauch (wie auch im Watt?) bot uns Unterschlupf! Nass bis auf die Haut, begleitet von einigen „Unglaublich!“-Rufen unserer mittlerweile kleinen Fanggemeinde, schlepten wir unsere Sachen durch die Fußgängerzone zur Bahn, die uns zur Fähre bringen sollte.

Getränke-Fachgroßhandel

Wilhelm Wendt

Inhaber Wolfgang Wendt

Immenser Straße 7 • 31303 Burgdorf • Telefon (051 36) 4575



HARKE Pils

würzt
das Leben



Die Überfahrt nutzen wir um uns irgendwie wieder trocken zu legen was mithilfe der Händetrockner der jeweiligen Toiletten auch einigermaßen gelang. Die Rückfahrt war wieder kurzweilig (auch ohne Kinderspiele) und allen war klar, nächstes Jahr wieder!!!!

Übrigens, ich vergaß: Unser Teamname in diesem Jahr war:
DIE UNGLAUBLICHEN!

R. Wenzel



über 25 Jahre

Holz- + Kunststoff-+Alu-
fenster
Haustüren
Rolläden • Markisen
Wintergärten
alle Maße.
Montage durch eigenes
Fachpersonal und eigenen
Kundendienst.
Beratung vor Ort.



KERPEN
BAUELEMENTE G.M.B.H

Gartenstr. 7 • Burgdorf
Tel.: 0 51 36 - 77 93



AUS OTZER VEREINEN



Fairer Wettstreit mit Federhandschuh eingeleitet Jungtierschau war ein Publikumsmagnet



Die Preisrichter Volker Bültemeyer (links) und Jens Jadischke (rechts) bei der Bewertung der Kaninchen.

Immer etwas neues einfallen lassen, dass ist nicht einfach. Eine gute Idee musste her, damit wir die Jungtierschau noch attraktiver machen. Plötzlich war sie da die Idee. Seit Jahren haben wir mit unserem Nachbarverein Eicklingen gute Kontakte und stellen auf deren Ausstellung immer unsere Tiere aus. Also warum nicht umgekehrt. Nur eine gute Verpackung für die Einladung musste her. Früher begann ein Wettstreit damit, dass der Federhandschuh überbracht worden ist. Was früher gemacht wurde ist für heute immer noch gut. Also machte ich mich auf den Weg nach Eicklingen zum dortigen Vereinsvorsitzenden Hans Harald Rattey. Einmal geklingelt, die Tür ging auf, ein kleiner Spruch von mir und dann erfolgte die Überreichung des Handschuhes. Die Herausforderung zu einem fairen Wettstreit war nun erfolgt. Für diesen Wettstreit verpflichteten wir noch einen zusätzlichen Preisrichter. Mit Jens Jadischke aus der Wedemark und Volker Bültemeyer aus Stadthagen hatten wir die zur Zeit besten Preisrichter aus unserem Landesverband. Die brauchten wir auch, weil ja der Grundgedanke unserer Ausstellung nicht verloren gehen darf. Die Bewertung findet in der Öffentlichkeit statt und die beiden Preisrichter mussten viele Fragen erklären. Das so viele Besucher am Samstag Vormittag zu uns kamen, damit hatten wir nicht gerechnet. Die Erklärungen der Bewertungsrichter gingen dann sogar soweit, dass eine richtige Tierbesprechung stattfand. Der Wettstreit endete damit, dass Hans Harald Rattey zwar die beste Zuchtgruppe der Jungtierschau mit Kleinsilber graubraun und 26 Pkt hatte, wir aber

in der Endabrechnung die besten 10 Tiere vorweisen konnten. Im Prinzip ein klarer Sieg für uns. Da wir es aber locker handhaben wollten, wurde kurzum entschieden, dass der Wettstreit unentschieden ausging. Wir benötigen ja auch einen Anlaß um das Ganze zu wiederholen. Wir hatten auch keinen Wettseinsatz ausgemacht und Pokale haben die alten Hasen auch genug. Damit unsere Eicklinger Zuchtfreunde aber nicht den Weg umsonst machen sollten, haben wir für ihren besten Jungzüchter einen schönen Pokal überreicht. Die strahlenden Kinderaugen bei der Pokalübergabe waren das schönste Geschenk.

Natürlich wurde unser Jungtiermeister auch wieder vergeben. Wie ausgeglichen es zur Zeit in unserem Verein zugeht, sieht man daran, dass mit Berni Düttchen wieder ein neuer Name auf der von Helga und Udo Schubert gespendeten Jungtiermeisterplakette eingraviert werden muss. Herzlichen Glückwunsch lieber Berni zu deinem Erfolg. Rundherum müssen wir sagen, dass es wieder ein gelungener Tag für uns und unseren Gästen war. Dies kann aber nur gelingen, wenn es im Verein klappt. Dafür möchte ich mich bei meinen Zuchtfreunden bedanken.

Hans-Werner Rau



Die 3 Heidemeister: Hans-Werner Rau, Ronald Dralle und Berni Düttchen

Otzer Züchter vom F 404 3 Heidemeistertitel

Die Heideschau in Celle fand bereits zum 19. mal statt. Immer waren wir dabei und konnten reihenweise gute Platzierungen erreichen. Jedes Jahr war mindestens ein Heidemeistertitel dabei, den wir nach Otze holen konnten. Alleine Berni Düttchen konnte in den letzten 10 Jahren den Heidemeister stellen. Auch diesmal waren seine blauen Wiener dort nicht zu schlagen. So konnte er wieder mal den Pokal des Heidemeisters in Empfang nehmen. Auch Ronald Dralle (Hacky) sicherte sich mit seinem Hermelin den Heidemeistertitel. Die kleinen weißen waren in einer prima Verfärbung und der Konkurrenz klar überlegen. Nur Schade, dass Hacky sich von seinen Hermelin trennen will und eine neue Rasse züchten möchte. Mal sehen, ob ich ihn noch überreden kann das er seinen kleinen weißen nicht als Zweitrassen behalten möchte. Das Trio der Heidemeister machte Hans-Werner Rau komplett. Die Kleinsilber schwarz waren zwar diesmal nicht ganz so gut, wurden aber mit anderen Rassen zusammengelegt und konnten sich da behaupten. Also gingen 3 Heidemeistertitel nach Otze. Nicht weniger schlecht waren die Kleinsilber graubraun der Zuchtgemeinschaft Oppermann und die Zwergrexe castorfarbig von Nicoline Dreyer. Leider wurden sie knapp geschlagen. Wir gingen mit 28 Rassekaninchen an den Start. Das reichte für Platz 1 in der Beteiligung. Dafür erhielten wir einen schönen Pokal. Diesen werden wir auf unserer Vereinsschau im November an den Züchter mit den meist ausgestellten Kaninchen vergeben.



Berni's Siegartier. Ein blauer Wiener.

H.-Werner Rau



Kaninchenausstellung 160 Rassekaninchen

werden am
07. und 08. November 2009

Malen und Basteln

in der

Kaffee und Kuchen

Sporthalle in Otze

ausgestellt

Ausrichter: Rassekaninchenzuchtverein F 404 Otze

Öffnungszeiten: Samstag 07.11.2009 von 09.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag 08.11.2009 von 10.00 bis 17.00 Uhr



Rassekaninchenzuchtverein F 404 Otze



Wir bieten eine vielseitige Freizeitbeschäftigung. Jeden 1. Freitag im Monat findet im Gasthaus „Ohne Bahnhof“ unsere Monatsversammlung statt. Neben unserer sinnvollen Freizeitgestaltung veranstalten wir eine Vereinsfahrt, einen Preisskat, Grillfeiern u.v.m. Ein guter und kameradschaftlicher Umgang unter uns ist uns sehr wichtig.

Weitere Infos unter:

www.f404-otze.de

Ansprechpartner:
Hans-Werner Rau
Petersstraße 5
05136/85115

Kaninchenausstellung am 7.+ 8. November 2009

Es ist wieder soweit. Am 07. und 08. November 2009 erwarten wir wieder unsere Gäste in der Otzer Sporthalle. Die Ausstellung ist am Samstag von 09.00 bis 18.00 Uhr und am Sonntag von 10.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Wie immer ist der Eintritt frei. Wir erwarten diesmal ca. 160 Rassekaninchen, die von 16 Kaninchenzüchtern ausgestellt werden. Wie immer eine bunte Palette aus der Kaninchenzucht. Die Kleinen Gäste erwartet eine Malecke und für die etwas größeren Kinder werden wir wieder ein Ratespiel veranstalten. Kaffee, Kuchen und andere Getränke werden wir wieder anbieten. Auch eine Tombola wird wieder aufgebaut. Wir Otzer Kaninchenzüchter freuen uns auf euren Besuch und auf hoffentlich schöne Stunden in der der Otzer Sporthalle. Die Eröffnungsschau findet am Samstag um 10.00 Uhr statt. Dazu lade ich alle Otzer Vereinsvorsitzende ein.

H.-W. Rau



INFORMATIONEN AUS OTZE



Traumwetter beim Kartoffelmarkt Helmut Beier mit Rekord- Schale von 151 cm

Der 26. Otzer Kartoffelmarkt, als Höhepunkt der Otzer Veranstaltungswoche, zog wieder viele Besucher aus nah und fern in den Burgdorfer Stadtteil, der am Tag vor der Veranstaltung, auch wieder über die renovierte Brücke Richtung Burgdorf, erreichbar geworden ist. Das schöne Wetter trug zur guten Stimmung bei, wo es viele Kartoffelgerichte zu essen gab. Diese werden immer in ehrenamtlicher Tätigkeit der Otzer Vereine und Verbände serviert. Die Schlange bei den Kartoffelpuffern war in diesem Jahr wieder einmal besonders lang, so dass es auch Wartezeiten gab.

Nach dem Hissen der Erntekrone wurde das "Buffet" eröffnet und auch die Getränke wurden zur Mittagszeit reichlich konsumiert.

Der Kartoffelschälwettbewerb litt ein wenig unter der geringen Beteiligung der Mannschaften. In diesem Jahr nahmen nur 5 Damen und 7 Herrenteams an diesem originellen Wettkampf teil. Bei diesem Wettbewerb geht es darum, innerhalb von 90 Sekunden mit 4 Leuten 8 Kartoffeln möglich mit wenig "Verlust" zu schälen, aber auch eine möglichst lange, zusammenhängende Schale zu schälen.

In diesem Jahr gab es in der Team-Wertung eine Wiederholung des Ergebnis vom Vorjahr. Die Feuerwehrmannschaften bei den Damen und Herren gewannen wieder, allerdings mit besseren Ergebnissen. Bei den Männern gab es, wie schon die vergangenen Jahre, einen "Zweikampf" mit den Triathleten, die winzige 11 Punkte (cm/Gramm) weniger hatten.

Bei der Einzelwertung gab es wieder einmal den Sieger Helmut Beier, der diesen Titel schon zum 7. Mal für sich beanspruchte.

Mit einer Schalenlänge von 151 cm hat er (so die Recherchen) einen neuen Rekord erzielt. Manche Leser dieses Berichts denken jetzt bestimmt, dass das eine "riesige" Kartoffel sein muss. NEIN, es war eine ganz normale Kartoffel, genauso groß wie die anderen sieben Knollen. Zweiter wurde der Triathlet Joachim Wartmann mit 118 cm vor Peter Rüssmann (110 cm). Bei den Damen gab es auch eine "Wiederholungstäterin". Gudrun Meyer konnte sich die Siegerschärpe zum wiederholten Male umhängen lassen. Sie siegte mit 130 cm vor Karin Buchholz (125 cm) und Karin Schneider (123 cm).

Der Abend ging bei der Musik der Lehrter Gruppe Sidedkids mit Tanz und vielen Gesprächen bis Mitternacht.

Es war eine gelungene Otzer Veranstaltungswoche.



Hobbykegler unterwegs „Die Otzer“ auf Fahrt

Am 9. August 2009 war es wieder so weit. Wie jedes Jahr unternahm die Hobbykeglertruppe „Die Otzer“ unter Leitung und Organisation ihres Kegelvaters „Jochen“ Neugebauer ihre alljährliche Gemeinschaftsfahrt. Diesmal ging für einen Tag mit der Bundesbahn nach Bad Pyrmont. Am Ort wurde, wie es Tradition ist, ein Pokal ausgekegelt. Auf diesem konnten dieses Jahr bei den Männern erstmalig der Kegelvater selbst sowie bei den Frauen zum wiederholten Mal Margrit Müller eingraviert werden. Von den 15 Mitgliedern der Truppe konnten diesmal leider 2 nicht teilnehmen.

Bei den Männern war der Sieg dieses Mal sehr umkämpft und konnte erst durch ein Stechen zwischen Jochen Neugebauer und Helmut Hiller um 1 Holz zu Gunsten des Erstgenannten entschieden werden.

Ein rundherum wieder sehr schöner Kegelausflug, bei dem auch noch das Wetter mitspielte.

An den Kegelvater von hier aus noch einmal herzlichen Dank für die Organisation.

Für die Otzer, Peter Müller

TISCH-TENNIS CLUB OTZE E.V.



bleib fit-mach mit

Training:

Jugend: Di. 18 - 19.30 Uhr
Fr. 17 - 18.30 Uhr

Erwachsene: Di. + Fr. ab 20 Uhr



ttcotze@hartmutjung.de

www.ttc-otze.de



Wir betreiben den Schießsport

- mit Gewehr und Pistole (Kleinkaliber und Luftdruckwaffen)
- und für die Jüngeren mit Armbrust und Rika-Anlage

Scheinepreisschießen
28.10. bis 13.11.

Kontakt

Karl-Heinz Dralle
Celler Weg 3 • 31303 Otze
Telefon: 05136/1784
E-Mail: karl-heinz.dralle@t-online.de

Kartoffelschälwettbewerb Otzer Woche 2009

Damen-Mannschaft. (5 Teams)	Punkte	Gewicht (g)	Länge (cm)
Feuerwehr	1209	755	454
Schützenfrauen	1158	815	343
BuKiBa	1138	740	398
Schützen-Jux	1074	779	295
Kleingarten	897	664	233

Herren-Mannschaft. (7 Teams)	Punkte	Gewicht (g)	Länge (cm)
Feuerwehr I	1204	809	395
Triathlon I	1193	803	390
Alt-Schützen	1093	780	313
TTC Otze	963	645	318
Triathlon II	953	756	157
Feuerwehr II	938	731	207
Ortsrat	688	535	153

Einzel-Damen	Schalenlänge	Einzel-Herren	Schalenlänge
Gudrun Meyer	130 cm	Helmut Beyer	151 cm
Karin Buchholz	125 cm	Joachim Wartmann	118 cm
Karin Schneider	123 cm	Peter Rüssmann	110 cm
Sigrid Scholze	112 cm	Gustav Buchholz	109 cm
Doris Günther	110 cm	Hartmut Jung	107 cm

Schlachtplatte und Tombola Schweinepreisschießen für alle Einwohner

Der Schützenverein Otzenia führt auch in diesem Jahr sein beliebtes Schweinepreisschießen vom 28.10. bis 13.11. im Schützenhaus durch.

An den Schießabenden mittwochs und freitags ab 19:00 Uhr, sowie am Sonntag, den 1.11. von 10:00 – 12:00 Uhr, sind alle Otzer Einwohner ab dem 16. Lebensjahr herzlich eingeladen um sich am Wettkampf um das halbe Schwein (1. Preis) zu beteiligen. Das Startgeld beträgt 12 Euro. Die Preisverleihung (bis zum letzten Platz ist ein Fleischpreis garantiert) findet am Samstag, den 21.11. statt.

Jeder Teilnehmer kann sich an der deftigen Schlachtplatte (im Startgeld enthalten) für den Abend stärken, den eine große Tombola abrundet.

Die Jugendfeuerwehr Da-O-We wartet auf dich!

Du bist zwischen 10 und 16 Jahren, SUPER dann komm am Mittwoch um 17:30 Uhr zum Feuerwehrhaus oder tritt mit uns in Kontakt:

Wolfgang Schlusche
Jugendwart

Tel.: 05136/9746490

Anja Dorstewitz

Stellvertretende Jugendwartin

Tel.: 05085/971877

www.jf-da-o-we.de





INFORMATIONEN



Beratung — Planung — Installation — Service

Thomas Kleister

**Elektrotechnik
Meisterbetrieb**

Priv. Freiengericht 26
Büro: Alt Ahrbeck 2
31303 Burgdorf

Tel. 0 51 36 / 97 02 13
Fax 0 51 36 / 97 02 14

Vorstand Stand: September 2009

1. Vorsitzender:

Alfred Burgemeister
Kapellenweg 3
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 86366
Handy 0175/5355305
alfred.burgemeister
@sv-hertha-otze.de

2. Vorsitzender:

**Schwerpunkt Fußball
Thomas Mülhhausen**
Stegfeldbusch 9
31303 Burgd.-Sorgensen
☎ (05136) 878449
thomas.muehlhasen
@sv-hertha-otze.de od.
thomas.muehlhausen
@vr-web.de

2. Vorsitzender:

**Schwerpunkt
Öffentlichkeitsarbeit
Willi Vorlop**
Demmoor 2
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 878790
Handy 0172/5412734
w.vorlop
@sv-hertha-otze.de

Ältestenrat: Tel.alle Otze
Bernh. Düttchen 81546
Friedr.-W. Claassen 7461
Wilhelm Neubauer 4420
Fritz Ruhkopf 4087
Alfred Krämer 83395

Geschäftsführer

**zugl. Geschäftsstelle
Peter Müller**
Berghop 9
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 7445
peter.mueller
@sv-hertha-otze.de +
mueller-pe@gmx.net

Schatzmeister:

Jens Pflugradt
Demmoor 2 A
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 896729
jens.pflugradt
@sv-hertha-otze.de

Mitgliederwart:

Robert Wenzel
Weferlingser Weg 8
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 895025
Handy 0172/5475987
robert.wenzel
@sv-hertha-otze.de +
robert.wenzel
@vodafone.de

Pressewart:

Helge Steinecke
Burgdorfer Straße 16
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 8017802
Handy 0178/9388780
helge.steinecke
@sv-hertha-otze.de +
helge.steinecke@gmx.de

Bankverbindung: Stadtparkasse Burgdorf, BLZ 251 513 71, Kto.-Nr. 106 001 654

Sozialwart/in:

Gudrun Scheller
Freiengericht 29
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 6684

Sieglinde Weidenbach
Loheweg 7
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 81083

Brunhilde Friedrich
Röhneweg 9
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 6527

Hans-Jürgen Steinecke
Worthstr. 28
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 84077

Abteilungen

Fußball:

Holger Frese
Am Sande 19
31303 Burgdorf
☎ (05136) 896457
Handy: 0173/2047804
fussball@sv-hertha-otze.de
**Leiter Jugendfußball
Björn Zühlke**
An der Masch 1
31303 Burgd.-Dachmissen
☎ (05136) 9724270
jugendfussball
@sv-hertha-otze.de

Schiedsrichterobfrau:

Corinna Hedt
Gartenstr. 10
30938 Weittmar
☎ (05139) 958624
Handy: 0162/6009217
corinna.hedt@t-
online.de

Gymnastik:

Susanne Ruhkopf
Burgdorfer Straße 10
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 85512
gymnastik@sv-hertha-otze.de
oder: susanne@bukiba.de

**Platzwart:
zur Zeit unbesetzt,
keine Adresse**

Kinderturnen:

Gundel Rehwinkel-Schmidt
Barnackersweg 7
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 6705
Kinderturnen
@sv-hertha-otze.de +
gureh@web.de

Tennis:

Heinrich Sandau
Maschdamm 5
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 894556
tennis@sv-hertha-otze.de +
m.sandau@htp-tel.de

Triathlon:

Heinz Döbel
Amselweg 26
31275 Lehrte
☎ (05132) 8219008
Handy: 0162/2193905
triathlon
@sv-hertha-otze.de +
ironman.dobel@web.de

Volleyball:

Ulrike Junga
Liebigstr. 8
31303 Burgdorf
☎ (05136) 8015910
volleyball
@sv-hertha-otze.de

Wintersport:

**zur Zeit unbesetzt
wintersport
@sv-hertha-otze.de**

Wir gratulieren

Zum Geburtstag

50 Jahre

Rolf Bernhart 14.11.
Elke Sandau 20.11.

70 Jahre

Helmut Hiller 23.11.

71 Jahre

Margarete Gerull 03.11.
Arno Becker 24.12.

73 Jahre

Eduard Walter 19.11.

74 Jahre

Magdalene Neugebauer 19.11.

75 Jahre

Heinz Jungfer 28.11.

77 Jahre

Sigrid Schwieger 19.11.

79 Jahre

Helmut Jung 15.12.

92 Jahre

Dora Oppermann 16.11.



Willi Rinkel hat anlässlich seines 85. Geburtstages auch 2 Mitglieder des Vorstandes von Hertha Otze in das Ältestenhaus zu einer kleinen Feier eingeladen. W. Vorlop und P. Müller sind dieser Einladung gern gefolgt und bedanken sich auf diesem Wege noch einmal dafür und wünschen weiterhin alles Liebe und Gute.



Textil- und Vereinsbeflockung

**Hoffmeister
Glasbau GmbH**



Lohgerberstr. 2
31 303 Burgdorf
Tel.: 0 51 36 / 75 61

email: werkstatt@glasfeuerwehr.de www.glasfeuerwehr.de

die vorletzte Seite . . .

Der SV Hertha Otze gratuliert allen Geburtstagskindern

November 2009

01. Mierswa	Wolfgang	19. Neugebauer	Magdalene
01. Sievers	Jürgen	19. Schwieger	Sigrid
01. Scheems	Stephan	19. Walter	Eduard
02. Heiden	Heiko	19. Midasch-Kaske	Antje
02. Nagel	Eva	20. Sandau	Elke
03. Gerull	Margarete	20. Mesias	Pascal
03. Schmidt	Gerrit	21. Meyer	Florian
03. Stürwald-Mattes	Ellen	21. Schmelz	Mona
03. Gramm	Julian	22. Schlüter	Walter
04. Berndt	Kerstin	22. Nitsche	Jana
05. Zielonka	Andrea	22. Brandes	Katrin
06. Grobecker	Timo	23. Hiller	Helmut
07. Hiller	Helene	23. Klöpffer	Ingo
08. Pieper	Carsten	23. Schröder	Maike
08. Behrens	Linus	23. Meyer	Luca
09. Kettern	Bianca	24. Kramkowski	Heiko
11. Sander	Sabine	24. Raguse	Wiebke
11. Schaffner	Klaus-Dieter	24. Kuhfuß	Lukas
12. Beier	Helmut	24. Hanschke	Dennis
12. Pöhler	Peter	25. Hansen	Mark
12. Müller	Inga	25. Matthies	Jutta
13. Papenburg	Lennard	25. Neben	Jonas
14. Lippert	Helma	25. Zielonka	Lena
14. Bernhart	Rolf	25. Bensing	Ruben
14. Wallborn	Marvin	26. Möller	Inga-Kristina
16. Oppermann	Dora	28. Jungfer	Heinz
18. Mohmeyer	Frank	28. Mierswa	Effe-Sophie
18. Martens	Heinz	29. Döbel	Heinz
18. Müller	Alexander	30. Seiffert	Jens
18. Dsiosa	Frank	30. Kaske	Emily
18. Labuschewski	Nele	30. Haas	Alexander

Dezember 2009

01. Levermann	Marvin	19. Kampe	Brigitte
01. Behrens	Julika	20. Buchholz	Lara
04. Waschkus	Dennis	21. Roll	Antonia
04. Appel	Klaus	21. Glüse	Maren
05. Crönert	Martin	21. Blunck	Amy
06. Altsinger	Susanne	22. König	Hans-Jürgen
06. Martens	Niclas	22. Nikolai	Heinz-Juergen
06. Steinke	Leon	22. Carlens	Finja
07. Adolph	Christoph	23. Dünker	Rebecca
07. Schubert	Udo	23. Stoppe	Jonathan
07. Broszeit	Kai Leonie	24. Becker	Arno
07. Rustemeyer	Hannah	24. Lahmann	Klaus
08. Abram	Thomas	24. Ruhkopf	Ute
08. Levermann	Cordula	24. Biemann	Tim
08. Völger	Lena	25. Hansen	Finn
08. Rahlfs	Martin	25. Schiefler	Fiona
09. Mierswa	Annelie	26. Hinte	Fabian
10. Mühlhausen	Thomas	27. de Buhr	Imke
10. Ritter	Siegmar	27. Nadler	Niclas
11. Raguse	Otto	28. Thiele	Daniel
12. Lahmann	Kristin	29. Hübert	Sven
12. Lücke	Thomas	29. Hübert	Nina
13. Burgemeister	Petra	29. Meister	Helena
14. Laßner	Alissa	31. Rinkel	Friedrich
14. Hein	Tobias		
15. Jung	Helmut		
15. Neben	Jasper		
15. Daug	Hannah		
15. Spieß	Enrico		
16. Matthies	Anke		
17. Steinecke	Helge		
18. Kendelbacher	Michael		

Der nächste HERTHA-Kurier erscheint

am **13. Dezember 2009.**

Abgabeschluß der Berichte ist **Montag
23. November 2009.**

Bitte gebt die Berichte so früh wie möglich ab.
Bei Veranstaltungen, die vorher sind, bitte
gleich schreiben und mailen. Danke!

- Alarmanlagen
- Fernsehanlagen
- Satellitenanlagen
- Türsprechanlagen
- Telefonanlagen



Communicationen

Betriebsgesellschaft für Kommunikationsanlagen mbH

Kleiststr. 12 • 30163 Hannover • Tel. 05 11 / 96 20 24 • Fax: 05 11 / 96 20 99 • www.antec1.de

Neuwagen · Gebrauchtwagen · Finanzierung · Versicherung

AUTOHAUS
Haacke



Leineweberstraße 2
31303 Burgdorf/
Hülptingsen
Tel.: 05136/8977-0
Fax: 05136/897766



Neugebauer & Partner

Ersatzteile · Kundendienst · Abschleppdienst Tag und Nacht

Terminplan der Otzer Vereine und Verbände 2009/2010

Monat	Datum	Verein	Veranstaltung
November	7. + 8.	F 404 Kaninchenverein	Kaninchenausstellung, Otzer Turnhalle, 9/10 - 17/18 Uhr
	bis 13.	Schützenverein Otzenia	Schweinepreisschiessen, Mi. + Fr. ab 19 Uhr, So. 1.11., 10-12 Uhr
	11.	AG Dorf e.V. Otze	"Heiteres von Eugen Roth" -ein Streifzug durch die Welt der Pilze- 17:00 Uhr Altenteilerhaus, Dieter Heun, Burgdorf
	13.	AG Dorf e.V. Otze	Halbtagsfahrt mit Frau Eckhardt "Hannover Süd/Ost u.a. Medical Park, Kronsberg, EXPO-Gelände, Luftfahrtmuseum" 12:15 Uhr ab Lindenbrink, Anmeldung an Werner Osterloh, Tel.:05136-83363
	14.	SV Hertha Otze	Herthas Dance Charts, ultimative Tanzshow Veranstaltungszentrum Burgdorf, 19:30 Uhr
Dez.	09.	AG Dorf e.V. Otze	Adventsfeier - mit dem Erzähler Michael O'Farrel - 17:00 Uhr Altenteilerhaus
Jan.	13.	AG Dorf e.V. Otze	„Drei Wochen auf einer einsamen Hallig“ 17:00 Uhr Altenteilerhaus, Günther Jatzkowski, Ehlershausen
Februar	10.	AG Dorf e.V. Otze	„Korfu und Albanien“ 17:00 Uhr Altenteilerhaus, Gertrud Eckhardt, Hannover
	24.	AG Dorf e.V. Otze	Halbtagsfahrt mit Frau Eckhardt „Hannover mit den Augen der Touristen gesehen“, 12:15 Uhr ab Lindenbrink, Anm. an Werner Osterloh, Tel.:05136-83363
März	10.	AG Dorf e.V. Otze	„Globalisierung im Mittelalter“ 17:00 Uhr Altenteilerhaus, Ingeborg zu Hellinggen, Bielefeld

Otzenia Otze: Jeden 1.Sonntag im Monat ab 10:00 Uhr allg. Herrenschießtag
 (Schießen und Klönen im Schützenhaus)
Verw.Nebenstelle Otze: Öffnungszeiten: dienstags 08:30 - 11:30 / 14:00 bis 17:30 Uhr

SV Hertha Otze

begrüßt herzlichst alle neuen Mitglieder

Fußball

Arne Panitz	05.07.09
Daniel Weiss	05.07.09
Dominik Düsterhus	05.07.09
Jan Henties	05.07.09
Andre Greisel	05.07.09
Benjamin Grupp	05.07.09
Tim-Oliver Titze	05.07.09
Daniel Wolter	05.07.09
Kevin Rokahr	05.07.09
Dennis Wolter	05.07.09
Jan Köhne	05.07.09
Daniel Rust	05.07.09
Laura Gebel	09.07.09
Dennis Hanschke	17.07.09
Peer Heuer	18.08.09

Kinderturnen

Effe-Sophie Mierswa	06.06.09
Luca Meyer	01.09.09
Emily Heß	11.09.09

Tennis

Clemens Wiedel	31.08.09
----------------	----------

Volleyball

Matthias Melloh	25.08.09
-----------------	----------

Aktuelle Mitgliederzahl 750

MOSS

Krafffahrzeuge Teile GmbH

Kfz-Zubehör – Autoteile
31303 Burgdorf - Otze
Weferlingser Weg 22
Telefon (05136) 893236 + 893237
Fax (05136) 893238

Eine Klasse für sich!



Jetzt auch als High Performance!

- Innovative Silberttechnologie
- Mehr Startkraft ■ Längere Lebensdauer
- PowerCheck
- Mobilitätsgarantie

BLUE
dynamic
INNOVATIVE BATTERY-TECHNOLOGY

VARTA
THE BATTERY EXPERTS